Original Instruction Manual
Instructions d’emploi
Betriebsanleitung
Manuale d’istruzioni
Gebruiksaanwijzing
Manual de instrucciones
Manual de instruções
Brugsanvisning
Πρωτότυπο εγχειρίδιο οδηγιών
Orijinal kullanım kılavuzu

Important:
Read this instruction manual carefully before putting the Blower into operation and strictly observe the safety regulations! Preserve instruction manual carefully!

Importante:
Lisez attentivement ce manuel utilisateur avant de mettre en route le souffleur et respectez scrupuleusement les consignes de sécurité. Conservez soigneusement ce manuel.

Wichtig:
Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch bevor Sie das Blasgerät in Betrieb nehmen und beachten Sie die Sicherheitsvorschriften genau! Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig aul!

Importante:
Leggere con attenzione il manuale prima di mettere in funzione il soffiatore; le norme di sicurezza vanno rigorosamente rispettate! Conservare il manuale delle istruzioni per l’uso.

Belangrijk:
Lees altijd eerst de veiligheidsvoorschriften aandachtig door en neem deze in acht voordat u de machine in gebruik neemt. Bewaar deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig.

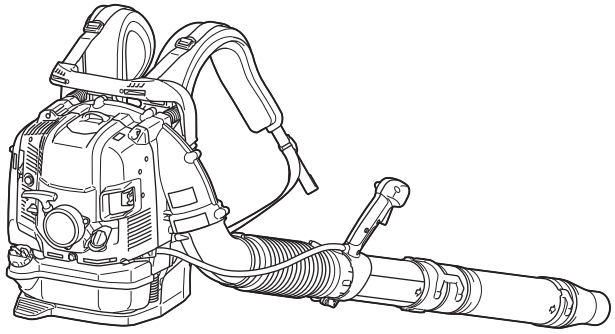
Importante:
Lea bien este manual antes de poner el soplador en funcionamiento, y observe estrictamente las medidas de seguridad. Conserve este manual de instrucciones.

Importante:
Leia cuidadosamente este manual de instruções antes de colocar o soprador em funcionamento e observe estrictamente as normas de segurança. Guarde o manual de instruções.

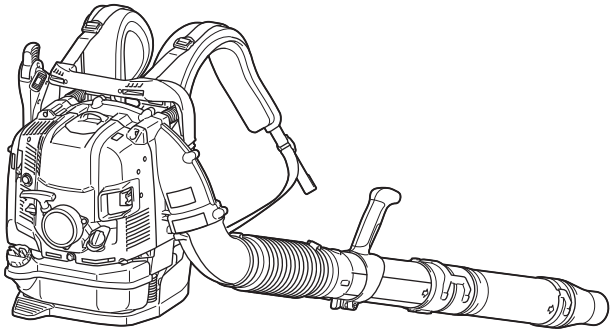
Vigtig:
Denne driftsvejledning skal læses omhyggeligt igennem, inden blæseapparatet tages i drift og man skal være sarlig opmærksom på de enkelte sikkerhedsforskrifter! Opbevar denne driftsvejledning omhyggeligt!

Σημαντικό:
Διαβάστε αυτό το εγχειρίδιο οδηγιών προσεκτικά πριν θέσετε τον φυσητήρα σε λειτουργία και τηρήστε αυστηρά τους κανονισμούς ασφάλειας!Διατηρήστε το εγχειρίδιο οδηγιών προσεκτικά!

Önemli:
Üfleme makinesini çalıştırmadan önce bu kullanma kılavuzunu dikkatlice okuyun ve güvenlik kurallarına harfiyen uyun!Kullanma kılavuzunu dikkatli bir şekilde saklayın!



EB7650TH

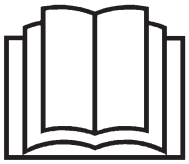


EB7650WH

Vielen Dank, dass Sie dieses Makita-Blasgerät gewählt haben. Wir freuen uns, Ihnen das Makita-Blasgerät anbieten zu können. Es stellt das Ergebnis eines langen Entwicklungsprogramms und langjähriger Fachkenntnis und Erfahrung dar.

Die Blasgerätemodelle vereinen die Vorzüge hochmoderner Technologie mit ergonomischem Design. Sie sind leicht, handlich, kompakt und repräsentieren professionelle Geräte für zahlreiche Anwendungen.

Bitte lesen, verstehen und befolgen Sie diese Anleitung, in der die verschiedenen Punkte, welche die hervorragende Leistung dieses Produkts demonstrieren, ausführlich behandelt werden. Dies wird Ihnen dabei helfen, die bestmöglichen Resultate von Ihrem Makita-Blasgerät auf sichere Weise zu erhalten.



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Symbole	42
Sicherheitsvorschriften	43
EG-Konformitätserklärung	46
Technische Daten	47
Bezeichnung der Teile	48
Montageanleitung	49
Vor dem Starten des Motors	50
Betrieb	52
Leerlaufeinstellung	54
Verhütung von vergaservereisung	54
Betriebsmethode	55
Überprüfung und Wartung	57
Lagerung	59
Fehlersuche	61

SYMBOLE

Es ist sehr wichtig, die Bedeutung der folgenden Symbole beim Durchlesen dieser Anleitung zu verstehen.

WARNUNG/GEFAHR

Umstehende fernhalten

Lesen, verstehen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung.

Kraftstoff (Benzin)

Verboten

Motor – Manueller Start

Nicht rauchen

Notstopp

Keine offenen Flammen

Erste Hilfe

Schutzhandschuhe tragen

EIN/START

Den Arbeitsbereich von Personen und Tieren frei halten

AUS/STOPP

Augen- und Gehörschutz tragen

Finger- oder Handverletzungen durch Laufradflügel

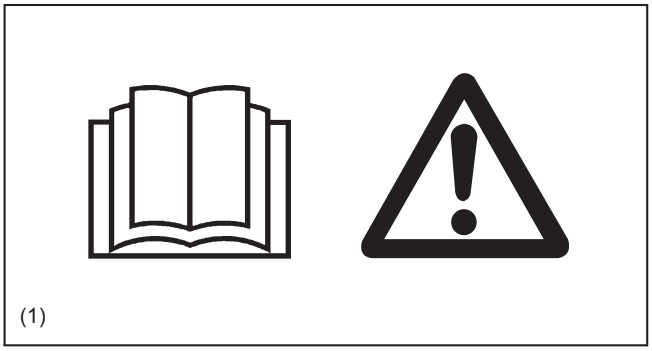
Heiße Oberflächen – Verbrennungen von Fingern oder Händen

Langes Haar kann einen Unfall durch Erfassen verursachen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Allgemeine Vorschriften

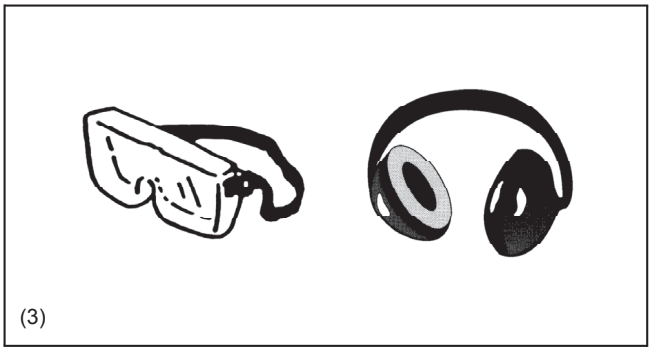
- Damit korrekter und sicherer Betrieb gewährleistet ist, muss der Benutzer diese Bedienungsanleitung lesen, verstehen und befolgen, um sich mit der Handhabung des Blasgerätes vertraut zu machen (1). Unzureichend informierte Benutzer können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.
- Es ist ratsam, das Blasgerät nur an Personen zu verleihen, die erwiesenermaßen Erfahrung im Umgang mit Blasgeräten haben.
- Dabei ist auch stets die Bedienungsanleitung auszuhändigen.
- Erstmalige Benutzer sollten eine Grundeinführung vom Händler erhalten, um sich mit der Handhabung eines Blasgerätes vertraut zu machen.
- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen das Blasgerät nicht benutzen. Personen über 16 Jahren ist jedoch die Benutzung des Gerätes für Ausbildungszwecke nur unter direkter Aufsicht eines qualifizierten Ausbilders gestattet.
- Benutzen Sie Blasgeräte mit äußerster Sorgfalt und Aufmerksamkeit.
- Betreiben Sie das Blasgerät nur, wenn Sie sich in guter körperlicher Verfassung befinden.
- Führen Sie alle Arbeiten gewissenhaft und sorgfältig durch. Der Benutzer ist gegenüber Dritten verantwortlich.
- Benutzen Sie das Blasgerät niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen (2).
- Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind.
- Bewahren Sie diese Anleitung für spätere Bezugnahme auf.


(1)

(2)

Persönliche Schutzausrüstung

- Die Kleidung soll zweckmäßig und angemessen, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein. Tragen Sie keine Schmucksachen, Kleidungsstücke oder lange Haare, die in den Lufteinlass eingesaugt werden könnten.
- Um Verletzungen von Kopf, Augen, Händen oder Füßen sowie Gehörschäden zu vermeiden, müssen die folgenden Schutzvorrichtungen und Schutzkleidung während der Arbeit mit dem Blasgerät verwendet werden.


(3)

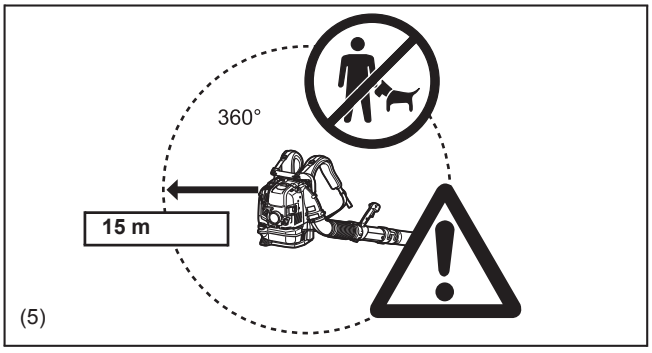
Schenken Sie den folgenden Vorschriften besondere Aufmerksamkeit

- Die Kleidung sollte robust und eng anliegend sein, aber dennoch vollkommene Bewegungsfreiheit gewähren. Vermeiden Sie locker sitzende Jacken, ausgestellte oder umgeschlagene Hosen, Schals, offenes langes Haar oder Gegenstände, die in den Lufteinlass gesaugt werden könnten. (4) Tragen Sie einen Overall oder eine lange Hose, um Ihre Beine zu schützen.
  Tragen Sie keine Shorts. (4)
- Motorprodukte sind im Allgemeinen laut, und ihr Geräusch kann Gehörschäden verursachen. Tragen Sie Gehörschutz (Ohrenstöpsel oder Ohrenschützer) zum Schutz Ihres Gehörs. Langzeit- und Dauerbenutzer sollten ihr Gehör regelmäßig überprüfen lassen. (3)
- Die Verwendung von Handschuhen bei der Arbeit mit dem Blasgerät wird empfohlen.
  Feste Schuhe mit rutschfesten Sohlen tragen. (4)
- Angemessener Augenschutz ist ein Muss. Obwohl der Auslass vom Bediener weg gerichtet ist, können Querschläger und Rückpraller während des Betriebs des Blasgerätes auftreten. (3)
- Betreiben Sie ein Blasgerät nur mit einer Schutzbrille oder einer vorschriftsmäßigen Sicherheitsbrille mit geeignetem Ober- und Seitenschutz, die der Norm EN166 und den Vorschriften Ihres Landes entspricht.
- Um die mit dem Einatmen von Staub verbundene Verletzungsgefahr zu verringern, verwenden Sie eine Atemschutzmaske bei staubigen Verhältnissen.

(4)

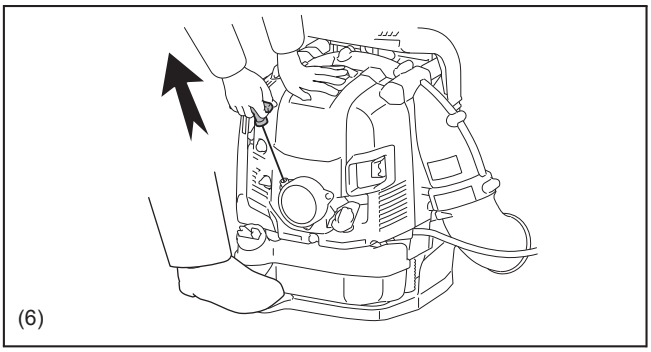
Starten des Blasgerätes

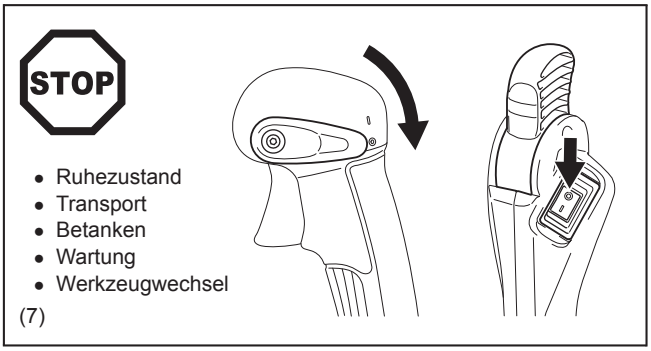
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Kinder oder andere Personen innerhalb eines Arbeitsradius von 15 m (5) aufhalten, und achten Sie auch auf Tiere im Arbeitsbereich. Benutzen Sie das Blasgerät niemals in Stadtgebieten.
- Prüfen Sie vor der Benutzung immer, ob das Blasgerät betriebssicher ist: Prüfen Sie die Sicherheit des Gashebels. Der Gashebel sollte auf reibungslose und leichtgängige Betätigung überprüft werden. Prüfen Sie, ob die Gashebelsperre einwandfrei funktioniert. Vergewissern Sie sich, dass die Handgriffe sauber und trocken sind, und überprüfen Sie die Funktion des Ein-Aus-Schalters. Halten Sie die Handgriffe frei von Öl und Kraftstoff.



(5)

- Starten Sie das Blasgerät nur gemäß den Anweisungen. Verwenden Sie kein anderes Verfahren zum Starten des Motors (6).
- Verwenden Sie das Blasgerät und die mitgelieferten Werkzeuge nur für die angegebenen Anwendungen.
- Starten Sie den Blasgerätemotor erst, nachdem die Maschine vollständig montiert worden ist. Der Betrieb der Maschine ist nur zulässig, wenn alle vorgeschriebenen Zubehörteile montiert sind.
- Im Falle einer Motorstörung ist der Motor sofort abzustellen.
- Wenn Sie mit dem Blasgerät arbeiten, umschließen Sie den Handgriff immer fest mit Ihren Fingern, und halten Sie den Steuergriff zwischen Daumen und Zeigefinger. Halten Sie Ihre Hand in dieser Position, damit Sie Ihre Maschine jederzeit unter Kontrolle haben. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Steuergriff in gutem Zustand und frei von Feuchtigkeit, Pech, Öl oder Fett ist.
  Achten Sie stets auf sicheren, ausgewogenen Stand.
- Tragen Sie das Blasgerät während der Arbeit richtig auf beiden Schultern. Tragen Sie das Blasgerät nicht mit nur einem Schulterriemen. Anderenfalls kann es zu Personenschaden kommen.
- Betreiben Sie das Blasgerät stets so, dass Sie keine Abgase einatmen. Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen (Erstickungs- und Gasvergiftungsgefahr). Kohlenmonoxid ist ein geruchloses Gas.
  Achten Sie stets auf ausreichende Belüftung.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie sich ausruhen oder das Blasgerät unbeaufsichtigt lassen.
  Bewahren Sie das Gerät an einem sicheren Ort auf, um Gefahr für andere Personen, Entzündung von brennbaren Materialien oder Beschädigung der Maschine zu verhindern.
- Legen Sie das heiße Blasgerät niemals auf trockenes Gras oder brennbare Materialien.
- Alle mit der Maschine gelieferten Schutzteile und Schutzhauben müssen während des Betriebs benutzt werden.
- Betreiben Sie den Motor niemals mit schadhaftem Schalldämpfer.
- Stellen Sie den Motor während des Transports ab (7).
- Bringen Sie das Blasgerät während des Transports mit einem Auto oder Lastwagen in eine sichere Position, um Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden.
- Wenn Sie das Blasgerät transportieren, vergewissern Sie sich, dass der Kraftstofftank vollkommen leer ist.
- Tragen Sie das Blasgerät an seinem Tragegriff. Ziehen Sie das Blasgerät nicht an der Düse, am Rohr oder an anderen Teilen.
- Wenn Sie das Blasgerät transportieren, beugen Sie Ihre Knie, und achten Sie darauf, dass Sie Ihre Schultern und Lendenwirbelsäule nicht überlasten.

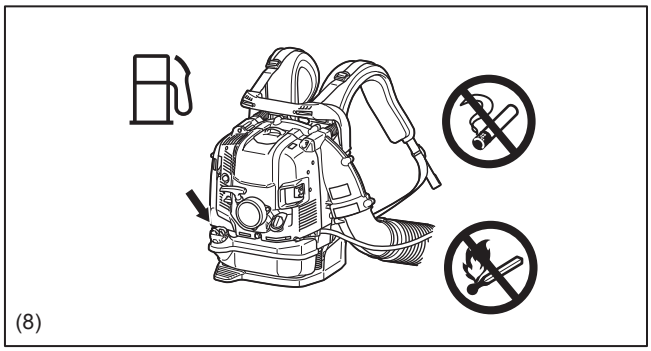

(6)

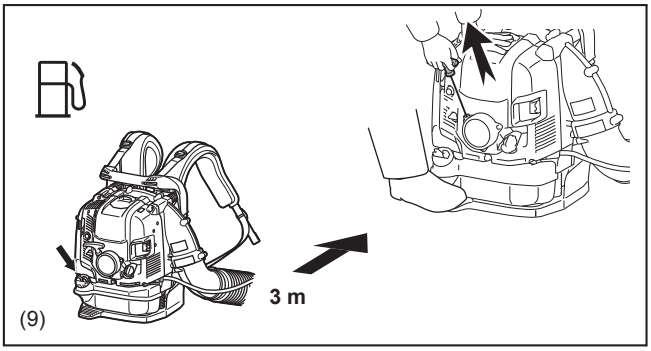


(7)

Betanken

- Stellen Sie zum Betanken stets den Motor ab (7), halten Sie offene Flammen fern (8), und rauchen Sie nicht.
- Vermeiden Sie Hautkontakt mit Erdölprodukten. Atmen Sie keine Kraftstoffdämpfe ein.
  Tragen Sie beim Betanken stets Schutzhandschuhe. Die Schutzkleidung ist in regelmäßigen Abständen zu wechseln und zu reinigen.
- Achten Sie darauf, weder Kraftstoff noch Öl zu verschütten, um Bodenverschmutzung zu verhüten (Umweltschutz). Reinigen Sie das Blasgerät sofort, nachdem Kraftstoff verschüttet worden ist. Lassen Sie nasse Tücher trocknen, bevor Sie sie in einem ordnungsgemäß abgedeckten Behälter entsorgen, um Selbstentzündung zu verhüten.
- Achten Sie darauf, dass kein Kraftstoff mit Ihrer Kleidung in Berührung kommt. Wechseln Sie Ihre Kleidung sofort, falls Kraftstoff darauf verschüttet worden ist (Brandgefahr).
- Überprüfen Sie den Tankdeckel in regelmäßigen Abständen, um sicherzustellen, dass er fest verschlossen bleibt.
- Ziehen Sie die Sicherungsschraube des Kraftstofftanks sorgfältig fest. Wechseln Sie den Standort zum Starten des Motors (mindestens 3 m Abstand vom Betankungsort) (9).
- Betanken Sie die Maschine niemals in geschlossenen Räumen. Kraftstoffdämpfe sammeln sich in Bodennähe an (Explosionsgefahr).
- Transportieren und lagern Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Behältern. Achten Sie darauf, dass gelagerter Kraftstoff für Kinder unzugänglich ist.
- Versuchen Sie nicht, einen heißen oder laufenden Motor zu betanken.


(8)



(9)

Betriebsmethode

- Benutzen Sie das Blasgerät nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Nehmen Sie sich vor schlüpfrigen oder nassen Bereichen, Eis und Schnee (Rutschgefahr) sowie Engstellen in Acht.
  Achten Sie stets auf sicheren Stand.
- Arbeiten Sie niemals auf instabilen Flächen oder in steilem Gelände.
- Arbeiten Sie nicht auf Leitern oder an hohen Orten. Anderenfalls kann es zu Personenschaden kommen.
- Um Verletzungsgefahr zu reduzieren, richten Sie den Luftstrahl nicht auf Umstehende, da der hohe Druck des Luftstrahls Augen verletzen und kleine Objekte mit hoher Geschwindigkeit hochschleudern kann.
- Führen Sie niemals irgendwelche Fremdkörper in den Lufteinlass der Maschine oder die Düse des Blasgerätes ein. Dadurch wird das Gebläserad beschädigt, was schwere Verletzungen der Bedienungsperson oder von Umstehenden zur Folge haben kann, weil der Fremdkörper oder Bruchstücke mit hoher Geschwindigkeit herausgeschleudert werden.
- Achten Sie auf die Windrichtung, d. h., arbeiten Sie nicht gegen den Wind.
- Um Stolpergefahr und Verlust der Kontrolle zu reduzieren, gehen Sie nicht rückwärts, während Sie die Maschine betreiben.
- Stellen Sie stets den Motor ab, bevor Sie das Gerät reinigen oder warten oder Teile austauschen.
- Machen Sie eine Pause, um durch Müdigkeit verursachten Verlust der Kontrolle zu verhüten. Wir empfehlen, jede Stunde eine Pause von 10 bis 20 Minuten einzulegen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht in der Nähe eines Fensters usw.
- Um Schäden durch Vibration und/oder Gehörschäden zu verringern, betreiben Sie die Maschine möglichst mit niedriger Drehzahl, und begrenzen Sie die Betriebszeit.
- Betreiben Sie die Maschine nur zu zumutbaren Zeiten. Betreiben Sie das Blasgerät nicht früh morgens oder spät nachts, wenn Personen gestört werden könnten.
- Es wird empfohlen, Rechen und Besen zu benutzen, um Unrat vor dem Blasen aufzulockern.
- Bevor Sie mit dem Blasen beginnen, sollten Sie Oberflächen bei staubigen Bedingungen nötigenfalls leicht anfeuchten oder einen Wassersprüher verwenden.
- Stellen Sie die Länge der Blasdüse so ein, dass der Luftstrom nahe am Boden arbeiten kann.
- Um den Schalldruckpegel zu verringern, begrenzen Sie die Anzahl der gleichzeitig verwendeten Geräte.

Nach der Benutzung von Blasgeräten und anderer Ausrüstung: SÄUBERN! Werfen Sie Unrat in Mülltonnen.

(10)

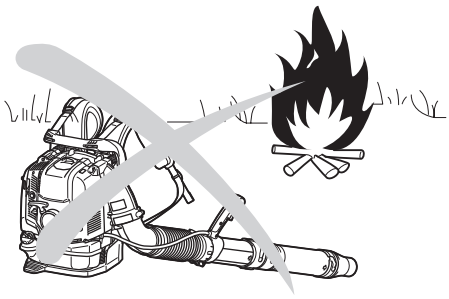
Wartungsvorschriften

- Seien Sie freundlich zur Umwelt. Betreiben Sie das Blasgerät mit möglichst wenig Lärmerzeugung und Verschmutzung. Überprüfen Sie insbesondere die korrekte Einstellung des Vergasers.
- Reinigen Sie das Blasgerät in regelmäßigen Abständen, und stellen Sie sicher, dass alle Schrauben und Muttern einwandfrei festgezogen sind.
- Unterlassen Sie das Warten oder Lagern des Blasgerätes in der Nähe von offenen Flammen, Funken usw. (11).
- Lagern Sie das Blasgerät stets mit leerem Kraftstofftank in einem gut belüfteten und verschlossenen Raum.

Beachten und befolgen Sie alle relevanten Unfallverhütungsvorschriften, die von den Arbeitgeberverbänden und Versicherungsgesellschaften herausgegeben wurden. Nehmen Sie keine Abänderungen am Blasgerät vor, weil dadurch Ihre Sicherheit gefährdet wird.

Die Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten durch den Benutzer beschränkt sich auf die in dieser Anleitung beschriebenen Arbeiten. Alle übrigen Arbeiten sind von einer Vertragswerkstatt durchzuführen.
Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile und -Zubehörteile von Makita.
Die Verwendung nicht zugelassener Zubehörteile und Werkzeuge stellt eine erhöhte Unfall- und Verletzungsgefahr dar. Makita übernimmt keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch den Gebrauch nicht zugelassener Vorrichtungen oder Zubehörteile verursacht werden.

Nehmen Sie keinesfalls Abänderungen am Gerät vor. Dadurch können gefährliche Unfälle oder Personenschäden verursacht werden.



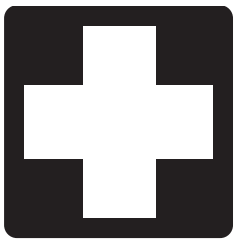
(11)

Erste Hilfe

Sorgen Sie dafür, dass bei einem Unfall ein gut bestückter Erste-Hilfe-Kasten in der Nähe des Arbeitsplatzes verfügbar ist. Dem Erste-Hilfe-Kasten entnommenes Material ist sofort wieder aufzufüllen.

Wenn Sie Hilfe anfordern, machen Sie bitte folgende Angaben:

- Unfallort
- Art des Unfalls
- Zahl der Verletzten
- Ausmaß der Verletzungen
- Ihr Name



(12)

Nur für europäische Länder

EG-Konformitätserklärung

Wir, die Firma Makita als verantwortlicher Hersteller, erklären, dass die folgende(n) Makita-Maschine(n):

Bezeichnung der Maschine: Benzinblasgerät
Modell-Nr./Typ: EB7650TH, EB7650WH
Technische Daten: siehe Tabelle „TECHNISCHE DATEN“
der Serienproduktion entstammen und
den folgenden europäischen Richtlinien entsprechen:
2000/14/EG, 2006/42/EG
und gemäß den folgenden Standards oder standardisierten Dokumenten hergestellt werden:
EN15503
Die technische Dokumentation befindet sich im Bestand unserer autorisierten Vertretung in Europa, nämlich:
Makita International Europe Ltd.,
Michigan Drive, Tongwell, Milton Keynes, Bucks MK15 8JD, England
Das von der Richtlinie 2000/14/EG geforderte Konformitätsbewertungsverfahren war in Übereinstimmung mit Anhang V.
Gemessener Schallleistungspegel: 110 dB
Garantierter Schallleistungspegel: 111 dB

6. 8. 2013

Tomoyasu Kato
Geschäftsführer
Makita Corporation
3-11-8, Sumiyoshi-cho,
Anjo, Aichi, JAPAN

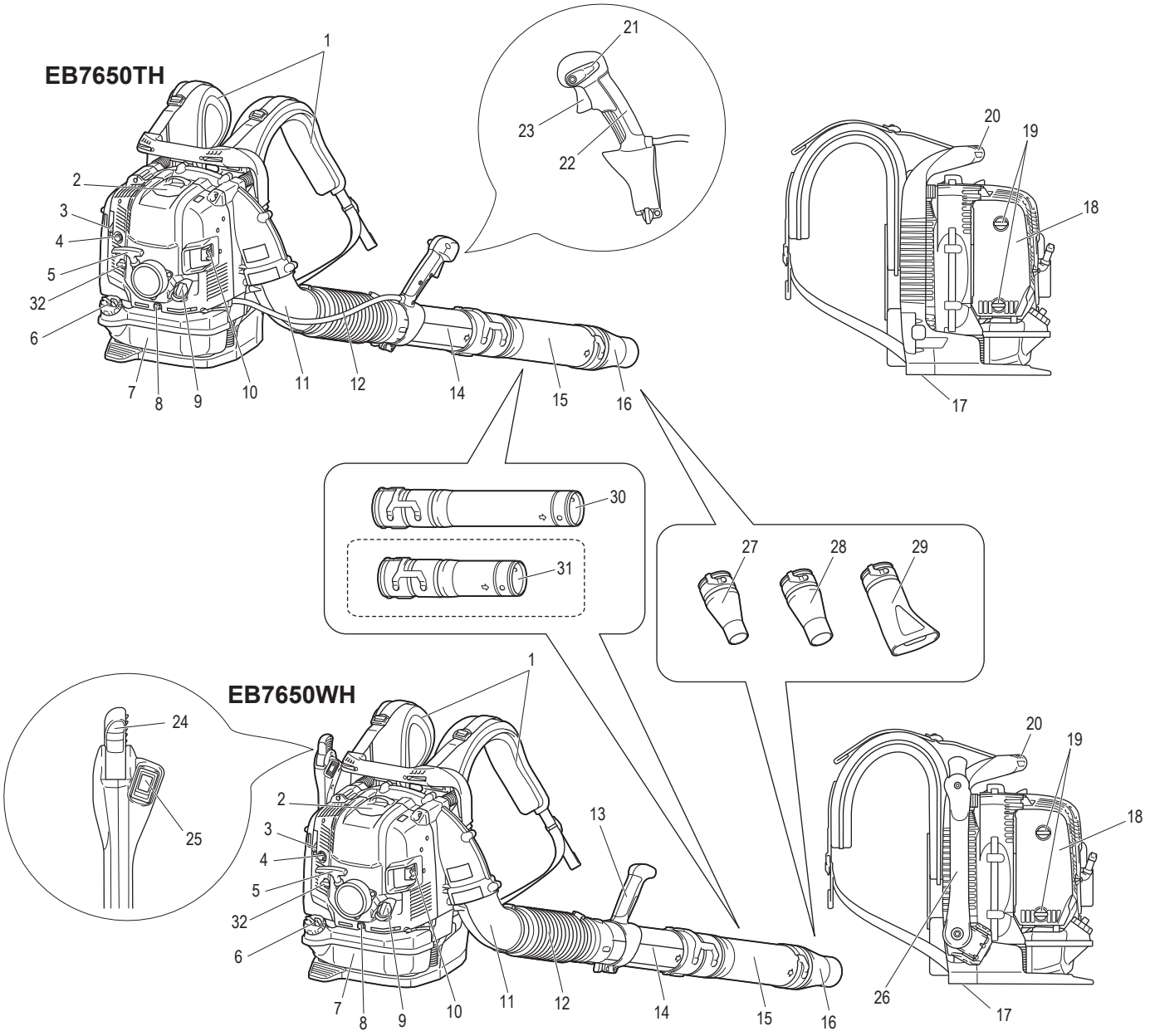
TECHNISCHE DATEN

Modell					EB7650TH	EB7650WH
Drosseltyp					Rohrdrossel	Hüftdrossel
Gewicht (ohne Blasrohr)				(kg)	10,8	11,0
Abmessungen (ohne Blasrohr, L × B × H)				(mm)	332 x 460 x 480	332 x 510 x 480
Luftstromgeschwindigkeit	(mit langem Rohr)	(mit Hochleistungsdüse)		(m/s)	89	
		(mit Volumendüse)			81	
		(mit Flachdüse)			86	
	(mit kurzem Rohr)	(mit Hochleistungsdüse)			90	
		(mit Volumendüse)			81	
		(mit Flachdüse)			87	
Luftvolumenstrom	(mit langem Rohr)	(mit Hochleistungsdüse)		(m^3/ Minute)	17	
		(mit Volumendüse)			19	
		(mit Flachdüse)			17	
	(mit kurzem Rohr)	(mit Hochleistungsdüse)			17	
		(mit Volumendüse)			19	
		(mit Flachdüse)			17	
Max. Motordrehzahl (mit Hochleistungsdüse)				(min^{-1})	7 100	
Leerlaufdrehzahl				(min^{-1})	2 800	
Hubraum				(cm^3)	75,6	
Kraftstoff					Kraftfahrzeugbenzin	
Kraftstofftank-Inhalt				(cm^3)	1 900	
Motoröl					Öl der API-Klasse SF oder höher, SAE 10W-30 (Kraftfahrzeug-4-Takt-Motoröl)	
Motorölmenge				(cm^3)	220	
Vergaser				(Typ)	Membranvergaser	
Zündkerze					NGK CMR6A	
Elektrodenabstand				(mm)	0,7 – 0,8	
Vibrationen nach EN15503 2009	Rechter Handgriff	$a_{hv\ eq}$	(mit langem Rohr)	(mit Hochleistungsdüse)	(m/s^2)	2,5	2,7
				(mit Volumendüse)		2,3	2,3
				(mit Flachdüse)		4,1	4,8
			(mit kurzem Rohr)	(mit Hochleistungsdüse)		3,1	2,7
				(mit Volumendüse)		2,8	2,3
				(mit Flachdüse)		3,7	5,1
		Ungewissheit K				2,2	3,0
	Linker Handgriff (Steuerarm)	$a_{hv\ eq}$	(mit langem Rohr)	(mit Hochleistungsdüse)			0,7
				(mit Volumendüse)			0,7
				(mit Flachdüse)			0,9
			(mit kurzem Rohr)	(mit Hochleistungsdüse)			0,8
				(mit Volumendüse)			0,7
				(mit Flachdüse)			0,9
		Ungewissheit K					0.5
Schalldruckpegel-Durchschnitt nach EN15503: 2009		$L_{PA\ eq}$			dB (A)	100	
		Ungewissheit K			dB (A)	1,5	
Schallleistungspegel-Durchschnitt nach EN15503: 2009		$L_{WA\ eq}$			dB (A)	110	
		Ungewissheit K			dB (A)	1,0	

Hinweise:

- Aufgrund unseres Dauerprogramms der Forschung und Entwicklung unterliegen die hier angegebenen technischen Daten Änderung ohne Vorankündigung.
- Die technischen Daten können von Land zu Land unterschiedlich sein.

BEZEICHNUNG DER TEILE



1. Schulterriemen	9. Öldeckel	17. Lufteinlassnetz (an Unterseite)	25. Stoppschalter
2. Zündkerzendeckel	10. Schalldämpfer	18. Luftfilterabdeckung	26. Steuerarm
3. Chokehebel	11. Kniestück	19. Schraube (der Luftfilterabdeckung)	27. Hochleistungsdüse
4. Anlasspumpe	12. Flexibles Rohr	20. Tragegriff	28. Volumendüse
5. Startergriff	13. Griffeinheit	21. Drehzahlsteuerhebel	29. Flachdüse
6. Kraftstofftankdeckel	14. Schwenkrohr	22. Steuergriff	30. Langes Rohr
7. Kraftstofftank	15. Rohr (lang/kurz)	23. Gasabzug	31. Kurzes Rohr (Sonderzubehör)
8. Ölablassschraube	16. Düse	24. Gashebel	32. Vereisungsschutzhebel

- Das Standardzubehör kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

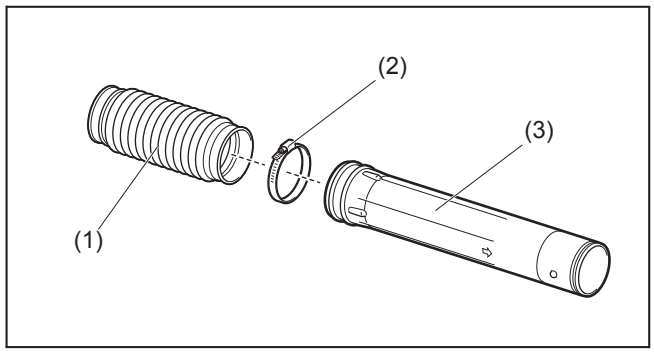
MONTAGEANLEITUNG

MONTAGE DER BLASROHRE

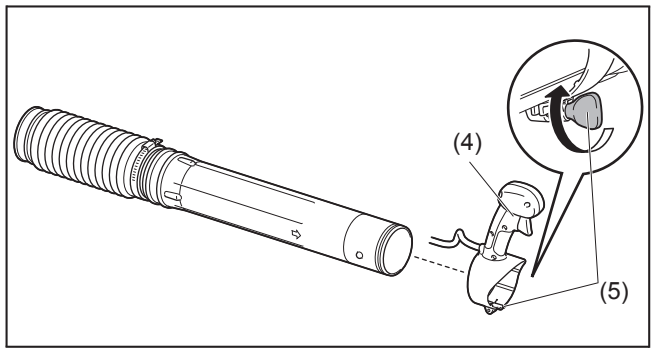
⚠ VORSICHT:

- **Bevor Sie irgendwelche Arbeiten am Blasgerät durchführen, sollten Sie stets den Motor abstellen und den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen.**
  Tragen Sie stets Schutzhandschuhe!
- **Starten Sie das Blasgerät erst, nachdem es vollständig zusammengebaut worden ist.**
- **Tragen Sie stets Schutzhandschuhe!**

1. Das Schwenkrohr (3) in das flexible Rohr (1) einführen, und die Teile mit der Schlauchschelle (2) festziehen.

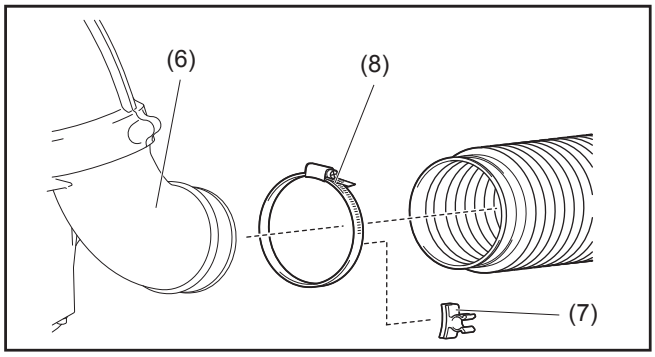


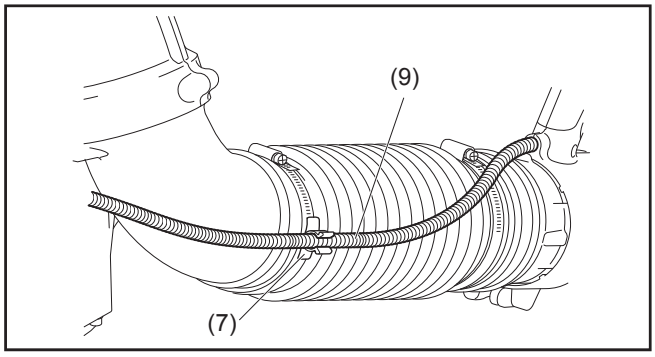
2. Den Steuergriff/die Griffeinheit (4) am Schwenkrohr montieren, und die Teile mit der Klemmschraube (5) festziehen.



3. **Für Modell mit Rohrdrossel**
   Das flexible Rohr auf das Kniestück (6) des Blasgerätes schieben.
   Den Seilzughalter (7) zwischen Schlauchschelle (8) und Kniestück anbringen.
   Seilzughalter, flexibles Rohr und Kniestück mit der Schlauchschelle festziehen.
   Den Steuerzug (9) am Seilzughalter (7) anbringen.

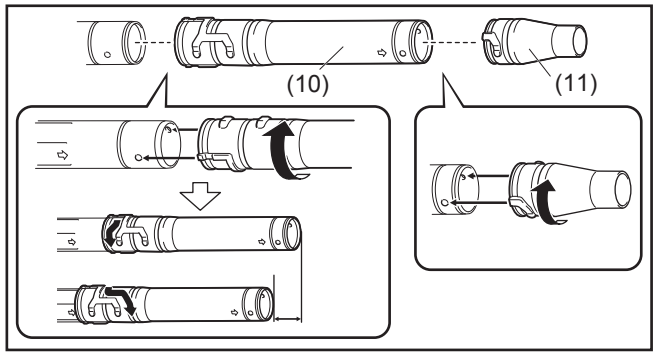
   Für Modell mit Hüftdrossel
   Das flexible Rohr auf das Kniestück (6) des Blasgerätes schieben.
   Das flexible Rohr und das Kniestück mit der Schlauchschelle (8) festziehen.





4. Das lange/kurze Rohr (10) auf das Schwenkrohr schieben. Das lange/kurze Rohr im Uhrzeigersinn drehen, um es zu verriegeln.
   Dann die Blasdüse (11) am langen/kurzen Rohr anbringen. Die Blasdüse im Uhrzeigersinn drehen, um sie zu verriegeln.

5. Sicherstellen, dass alle Klemmen fest sitzen.



VOR DEM STARTEN DES MOTORS

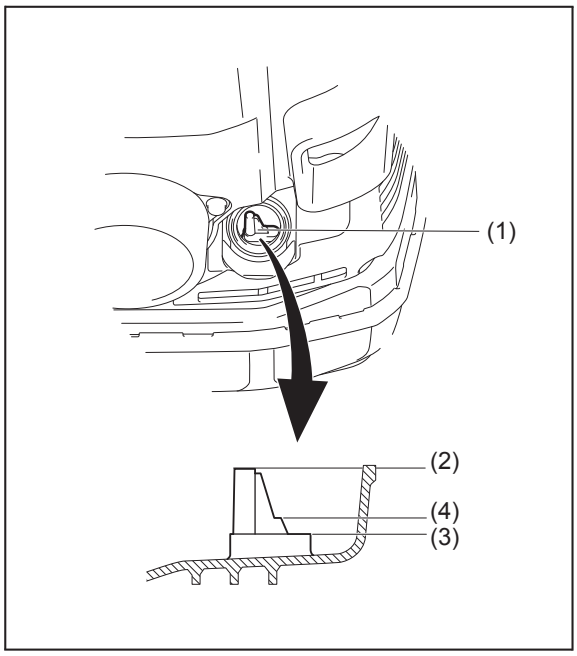
1. Überprüfen und Nachfüllen von Motoröl

1) Führen Sie den folgenden Vorgang bei kaltem Motor durch. Anderenfalls kann es zu Hautverbrennungen kommen.

- Überprüfung: Das Blasgerät auf einer ebenen Fläche absetzen, und den Öldeckel entfernen.
  Den Ölmessstab (1) überprüfen. Sicherstellen, dass sich der Ölstand zwischen der oberen (2) und unteren (3) Grenzmarkierung befindet. Falls der Ölstand nicht am 100-ml-Pegel (4) steht, neues Öl nachfüllen.
- Öl einfüllen: Das Blasgerät auf einer ebenen Fläche absetzen, und den Öldeckel entfernen.
  Das Öl bis zur oberen Grenzmarkierung des Ölstandanzeigers einfüllen.

2) Im Durchschnitt muss Motoröl nach jeweils 20 Betriebsstunden (jeweils 10 – 15 Betankungen) nachgefüllt werden.

3) Wechseln Sie das Öl, sobald es schmutzig wird oder seine Farbe beträchtlich ändert. (Angaben zu Ölwechselverfahren und Häufigkeit finden Sie unter **„Motorölwechsel“**.)



Empfohlenes Öl: Original-Makita-Öl oder SAE10W-30 Öl der API-Klasse SF oder höher (4-Takt-Motoröl für Automobile)
Ölfüllmenge: Ca. 0,22 L (220 ml)

HINWEIS:
- Falls das Blasgerät nicht in aufrechter Stellung abgesetzt wird, kann Öl vom Ölstandanzeiger in den Motor fließen und beim Überprüfen des Ölstands eine falsche Anzeige liefern. Dies kann beim Nachfüllen zu versehentlichem Überfüllen von Motoröl führen. Lagern Sie das Blasgerät stets in aufrechter Stellung.
- Wird Öl über den Maximalpegel hinaus eingefüllt, kann Öl aus der Entlüftung des Filters herausspritzen und die umliegenden Teile verschmutzen, oder weißer Rauch kann durch Verbrennung überschüssigen Öls erzeugt werden.

Ölwechsel „Öldeckel“
- Staub oder Schmutz im Bereich der Öleinfüllöffnung entfernen, und den Öldeckel abnehmen.
- Halten Sie den abgenommenen Öldeckel von Sand oder Staub frei. Anderenfalls kann am Öldeckel haftender Sand oder Staub unregelmäßige Ölzirkulation oder Verschleiß von Motorteilen verursachen, was zu Störungen führt.

Nach dem Einfüllen von Öl
- Verschüttetes Öl mit einem Lappen aufwischen.

2. Kraftstoffzufuhr

⚠ WARNUNG:

- Beachten Sie beim Betanken des Gerätes die folgenden Anweisungen, um Entzündung, Brand oder Personenschaden zu verhindern:
  – Das Auftanken muss an einem feuerfreien Ort erfolgen. Bringen Sie niemals Feuer (brennende Zigaretten usw.) in die Nähe des Auftankortes.
  – Stellen Sie den Motor vor dem Auftanken ab, und lassen Sie ihn abkühlen.
  – Tanken Sie auf einer ebenen Fläche auf. Tanken Sie nicht an einem instabilen oder schlecht belüfteten Platz auf.
  – Tanken Sie bei guten Licht- und Sichtverhältnissen auf.
  – Tanken Sie an einem offenen, freien Ort auf.
  – Öffnen Sie den Kraftstofftankdeckel langsam. Anderenfalls kann Kraftstoff durch den internen Druck herausspritzen.
  – Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten. Verschütteter Kraftstoff muss aufgewischt werden.
  – Betanken Sie das Gerät an einem gut belüfteten Ort.
- Behandeln Sie Kraftstoff mit Sorgfalt.
  – Kraftstoff, der auf die Haut oder in die Augen gelangt, kann Allergien oder Hautreizungen verursachen. Falls Sie irgendwelche körperlichen Unregelmäßigkeiten feststellen, konsultieren Sie sofort einen Facharzt.
- Öl NICHT in den Kraftstofftank einfüllen.

LAGERUNGSDAUER VON KRAFTSTOFF

Kraftstoff sollte innerhalb von 4 Wochen aufgebraucht werden, selbst wenn er in einem Spezialbehälter an einem gut belüfteten und schattigen Ort gelagert wird. Anderenfalls kann der Kraftstoff an einem Tag schlecht werden.

Lagerung der Maschine und des Nachfülltanks

- Lagern Sie Maschine und Tank an einem kühlen Ort, der keinem direkten Sonnenlicht ausgesetzt ist.
- Kraftstoff niemals in einem Auto aufbewahren.

KRAFTSTOFF

Der Motor ist ein Viertakt-Motor. Verwenden Sie unbedingt Automobil-Benzin (Normalbenzin oder Super).

Bezüglich des Kraftstoffs zu beachtende Punkte

- Verwenden Sie keinesfalls ein Benzin-Motoröl-Gemisch. Dies verursacht übermäßige Kohlenstoffablagerung oder mechanische Störungen.
- Die Verwendung von verdorbenem Öl verursacht Startschwierigkeiten.

Stellen Sie vor dem Betanken den Motor ab, und warten Sie, bis er abgekühlt ist.

AUFTANKMETHODE

- Den Tankdeckel ein wenig lösen, um den Tankdruck abzulassen.
- Den Tankdeckel abnehmen, dann auftanken. Dabei Luft entweichen lassen, indem der Kraftstofftank so geneigt wird, dass die Kraftstoffeinfüllöffnung oben liegt. Kraftstoff NICHT bis zum Rand des Tanks einfüllen.
- Nach dem Auftanken den Tankdeckel sicher festziehen.
- Falls der Tankdeckel irgendeinen Mangel oder Schaden aufweist, ist er auszutauschen.
- Der Tankdeckel verschleißt im Laufe der Zeit. Er ist alle zwei bis drei Jahre auszutauschen.
- Kraftstoff NICHT in die Öleinfüllöffnung einfüllen.

BETRIEB

1. Starten

⚠ WARNUNG:

- Versuchen Sie niemals, den Motor am Auftankort anzulassen.
  – Dies kann Entzündung oder Brand verursachen. Beim Starten des Motors einen Abstand von mindestens 3 m einhalten.
- Die Abgase des Motors sind giftig. Betreiben Sie den Motor nicht an einem schlecht belüfteten Ort, wie z. B. in einem Tunnel, Gebäude usw.
  – Der Betrieb des Motors an einem schlecht belüfteten Ort kann Vergiftung durch Abgase verursachen.
- Falls Sie irgendwelche Unregelmäßigkeiten im Motorgeräusch, im Geruch oder Vibrationen nach dem Start feststellen, stellen Sie sofort den Motor ab, und führen Sie eine Überprüfung durch.
  – Wird der Motor trotz solcher Unregelmäßigkeiten weiter betrieben, kann ein Unfall auftreten.
- Nicht die heiße Motorabdeckung berühren. Anderenfalls kann es zu Hautverbrennungen kommen.
- Stellen Sie vor dem Starten des Motors sicher, dass kein Kraftstoffleck vorhanden ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Motor stehen bleibt, wenn der Stoppschalter auf die Position „O“ gestellt wird.

1) Bei kaltem Motor oder nach dem Auftanken (Kaltstart)

(1) Das Blasgerät auf eine ebene Fläche stellen.

(2) Für Modell mit Rohrdrossel
Den Drehzahlsteuerhebel (1) auf die Position „I“ stellen.

(2) Für Modell mit Hüftdrossel
Den Stoppschalter (1) auf die Position „I“ stellen.
Und vergewissern Sie sich, dass der Gashebel (2) auf der Niederdrehzahlposition steht.

(3) Die Anlasspumpe (3) so lange betätigen, bis Kraftstoff einströmt.
- Im Allgemeinen fließt Kraftstoff nach 7 bis 10 Betätigungen in den Vergaser.
- Falls die Anlasspumpe zu stark betätigt wird, fließt überschüssiger Kraftstoff in den Kraftstofftank zurück.

(4) Den Chokehebel (4) auf die geschlossene Stellung anheben.

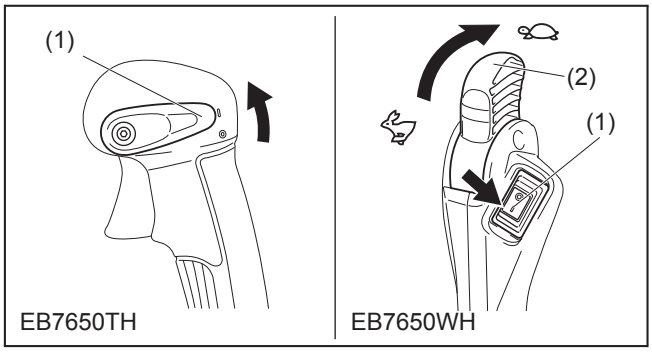
(5) Mit dem rechten Fuß das Pedal treten, und die Oberseite der Geräteabdeckung mit der linken Hand festhalten, um Bewegung des Motors zu verhindern.

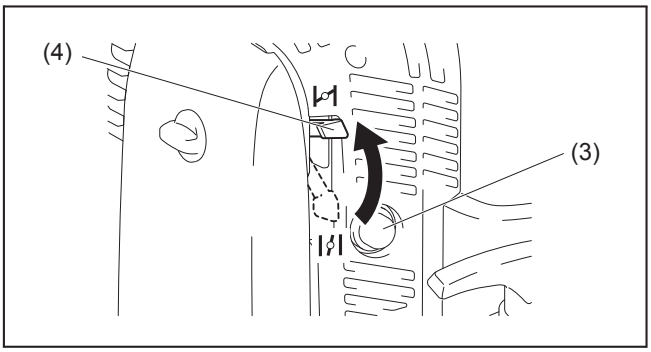
(6) Ziehen Sie den Startergriff langsam heraus, bis Sie die Kompression spüren. Dann kräftig ziehen.
- Ziehen Sie das Starterseil niemals vollständig heraus.
- Führen Sie den Startergriff sachte in das Gehäuse zurück. Wenn Sie den Startergriff loslassen, kann er Ihren Körper treffen, oder das Starterseil wird möglicherweise nicht richtig aufgewickelt.

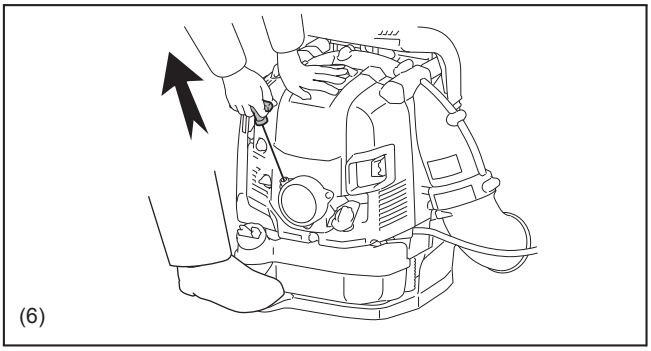
(7) Sobald der Motor startet, den Chokehebel auf die geöffnete Position absenken.
- Öffnen Sie den Chokehebel vollständig, während Sie den Motorbetrieb überprüfen.
- Öffnen Sie den Chokehebel bei niedrigen Temperaturen, oder wenn der Motor nicht warm genug ist, niemals abrupt. Anderenfalls kann der Motor stehen bleiben.

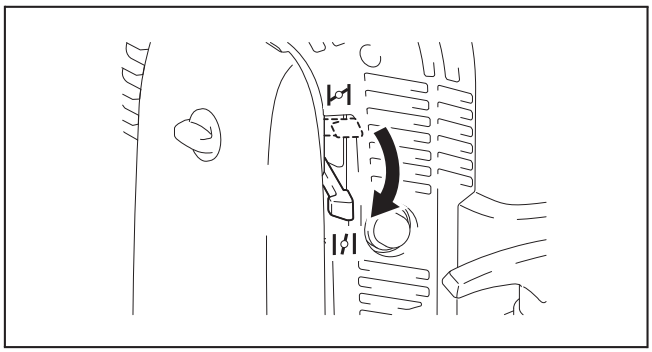
(8) Setzen Sie den Warmlaufbetrieb für 2 bis 3 Minuten fort.

(9) Der Warmlauf ist beendet, wenn der Motor von niedriger Drehzahl bis Vollgas schnell anspricht.



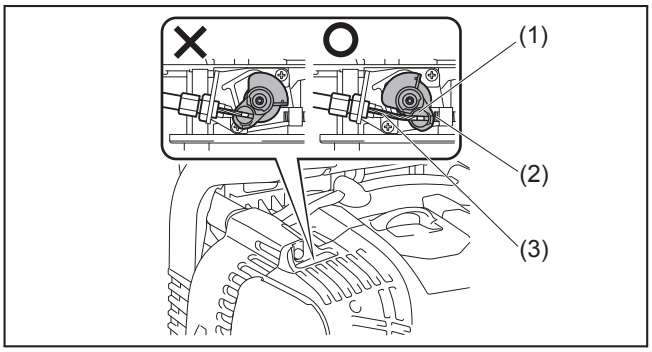






HINWEIS:

- Der Motor kann beschädigt werden, falls der Chokehebel über die Stellung „CLOSE“ hinaus geschoben wird.
- Falls der Motor sofort nach dem Anspringen stehen bleibt, diesen Hebel auf die Stellung „OPEN“ zurückstellen, und den Startergriff mehrmals ziehen, um den Motor wieder zu starten.
- Wird der Startergriff mehrmals gezogen, während der Chokehebel in der Stellung „CLOSE“ belassen wird, kann der Motor wegen Überfettung schwer zu starten sein.
- Bei Überfettung die Zündkerze herausdrehen, und den Handgriff mehrmals schnell ziehen, um überschüssigen Kraftstoff auszustoßen. Die Zündkerzenelektrode abtrocknen.
- Falls die Drosselklappe (1) trotz Einstellung des Gashebels auf Niederdrehzahl nicht zu der Position in Kontakt mit der Leerlauf-Einstellschraube (2) zurückkehrt, den Erfassungszustand des Seilzugs (3) korrigieren, um einwandfreie Rückkehr der Drosselklappe zu gewährleisten.



2) Bei warmem Motor (Warmstart)

(1) Den Motor auf eine ebene Fläche stellen.

(2) Die Anlasspumpe mehrmals drücken.

(3) Sicherstellen, dass der Chokehebel geöffnet ist.

(4) Mit dem rechten Fuß das Pedal treten, und die Oberseite des Gerätes mit der linken Hand festhalten, um Bewegung des Motors zu verhindern.

(5) Ziehen Sie den Startergriff langsam heraus, bis Sie die Kompression spüren. Dann kräftig ziehen.

(6) Wenn der Motor schwer zu starten ist, die Drosselklappe um etwa 1/3 öffnen.

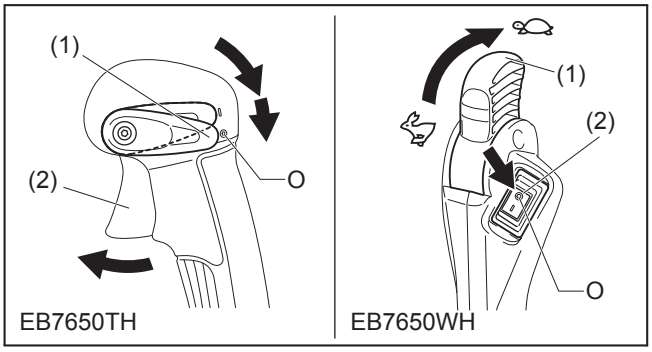
2. Abstellen

Für Modell mit Rohrdrossel

Den Gasabzug (2) loslassen, und dann den Drehzahlsteuerhebel (1) auf die Position „O“ stellen.

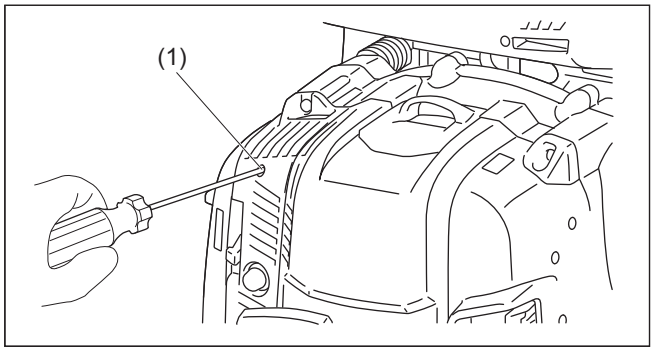
Für Modell mit Hüftdrossel

Den Gashebel (1) auf die Niederdrehzahlposition stellen, um die Motordrehzahl zu verringern. Dann den Stoppschalter (2) auf die Position „O“ stellen.



LEERLAUFEINSTELLUNG

⚠ **VORSICHT:**
- Der Vergaser ist werksseitig eingestellt. Nehmen Sie außer der Leerlaufeinstellung niemals andere Einstellungen vor. Wenden Sie sich für andere Einstellungen an eine autorisierte Makita-Kundendienststelle.

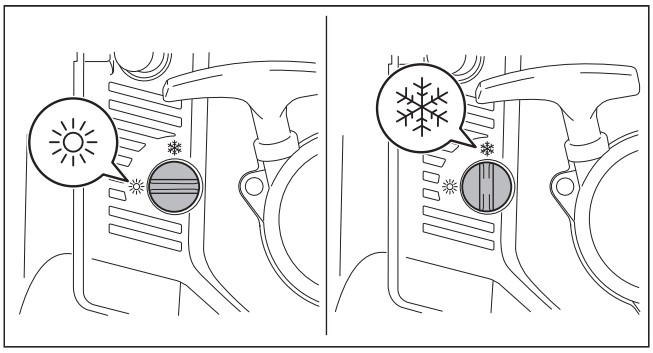


Überprüfung des Niederdrehzahlbetriebs

Stellen Sie den Niederdrehzahlbetrieb auf 2 800/min ein.
- Sollte eine Änderung der Drehzahl notwendig sein, drehen Sie die Leerlauf-Einstellschraube (1) mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
- Durch Drehen der Einstellschraube nach rechts wird die Motordrehzahl erhöht. Durch Drehen der Einstellschraube nach links wird die Motordrehzahl erniedrigt.

VERHÜTUNG VON VERGASERVEREISUNG

⚠ **VORSICHT:**
- Stellen Sie den Hebel bei Umgebungstemperaturen über 10°C immer auf die Normalstellung (Sonnensymbol) zurück. Anderenfalls kann der Motor durch Überhitzung beschädigt werden.

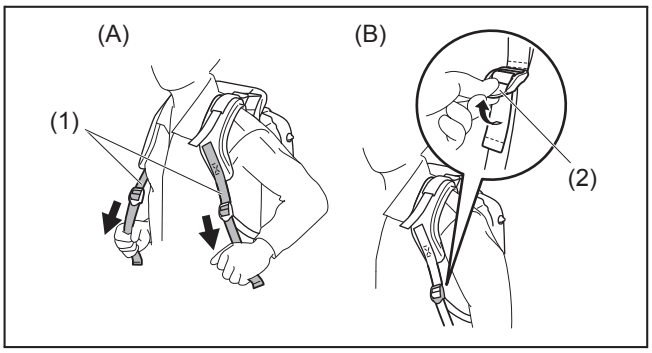


Bei niedrigen Umgebungstemperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit kann Wasserdampf im Vergaser gefrieren (Vergaservereisung), was zu ungleichmäßigem Motorlauf führt. Ändern Sie die Einstellung des Vereisungsschutzhebels nötigenfalls wie folgt.
- Umgebungstemperatur ist höher als 10°C: Stellen Sie den Hebel auf die Normalstellung (Sonnensymbol).
- Umgebungstemperatur ist 10°C oder niedriger: Stellen Sie den Hebel auf die Anti-Vereisungsstellung (Schneesymbol).

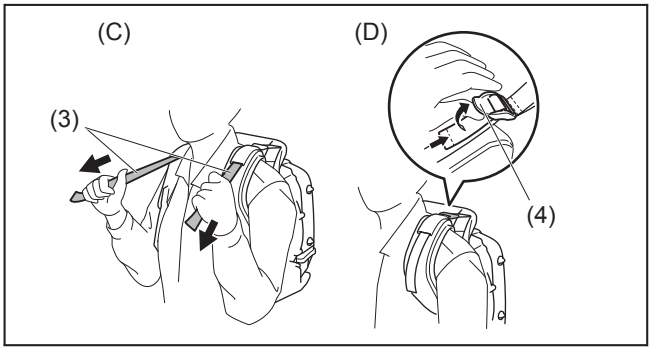
BETRIEBSMETHODE

1. Einstellen des Schulterriemens

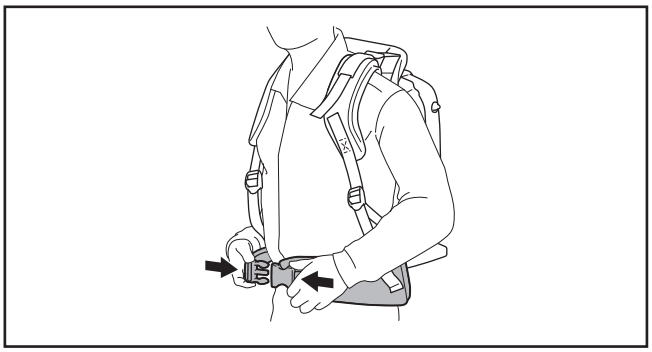
Stellen Sie den Schulterriemen (1) auf eine Länge ein, die bequemes Arbeiten mit dem Blasgerät ermöglicht. Zum Straffen (A) des Riemens, das Riemenende nach unten ziehen. Zum Lockern (B) des Riemens, das Ende der Schnalle (2) hochziehen.



Ziehen Sie den Stabilisierungsriemen (3), bis kein Spielraum mehr zwischen Ihrem Rücken und den Blasgerätegehäuse vorhanden ist. Zum Straffen (C) des Riemens, das Riemenende nach unten ziehen. Zum Lockern (D) des Riemens, das Ende der Schnalle (4) nach oben ziehen.



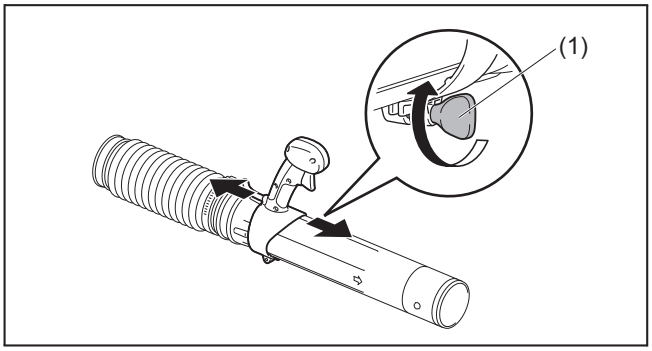
Der Hüftgurt (Sonderzubehör) ermöglicht es dem Benutzer, das Werkzeug stabiler zu tragen.



2. Einstellen des Steuerhebels

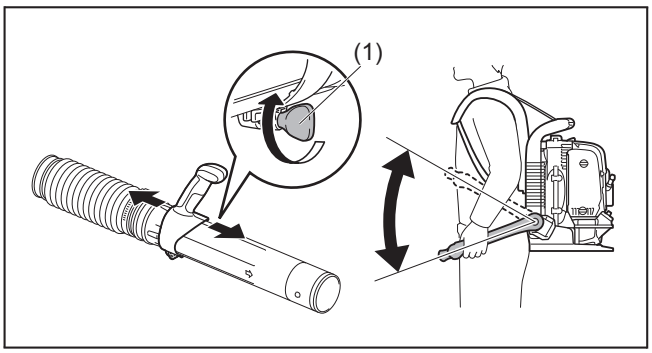
Für Modell mit Rohrdrossel

Verschieben Sie den Steuergriff entlang dem Schwenkrohr auf die komfortabelste Position. Ziehen Sie dann den Steuergriff mit der Schraube (1) fest.



Für Modell mit Hüftdrossel

Verschieben Sie die Griffeinheit auf dem Schwenkrohr auf die komfortabelste Position. Ziehen Sie dann den Griff mit der Schraube (1) fest.
Stellen Sie den Winkel des Steuerarms für komfortable Bedienung ein.



3. Blasgerätebetrieb

1) Stellen Sie den Gasabzug/Gashebel während des Betriebs des Blasgerätes auf eine für den Arbeitsplatz und die Bedingungen angemessene Luftstrahlkraft ein.

2) Einstellen der Motordrehzahl.

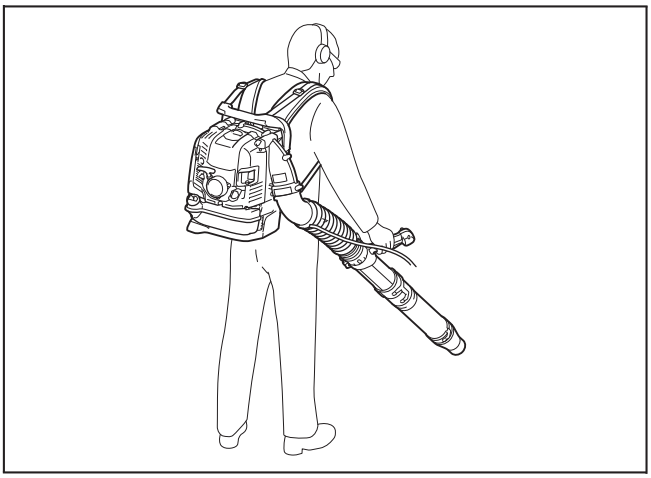
Für Modell mit Rohrdrossel

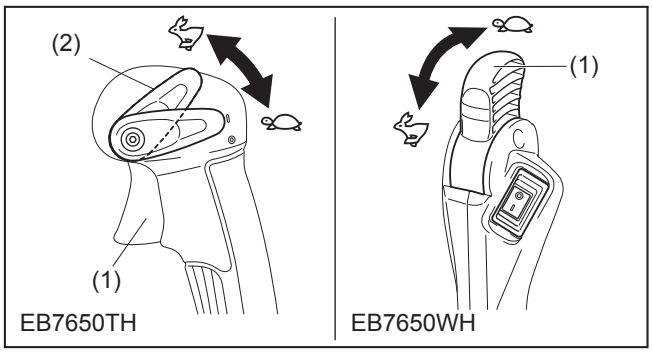
Durch Ziehen des Gasabzugs (1) wird die Motordrehzahl erhöht. Durch Loslassen des Gasabzugs wird die Motordrehzahl verringert.

Einstellen der Motordrehzahl mit der Drehzahlsteuerfunktion:
Die Drehzahlsteuerfunktion gestattet es dem Bediener, eine konstante Motordrehzahl beizubehalten, ohne den Abzughebel zu betätigen.
Zum Erhöhen der Motordrehzahl den Drehzahlsteuerhebel (2) auf hohe Drehzahl stellen.
Zum Verringern der Motordrehzahl den Drehzahlsteuerhebel auf niedrige Drehzahl stellen.

Für Modell mit Hüftdrossel

Zum Erhöhen der Motordrehzahl den Gashebel (1) auf hohe Drehzahl stellen.
Zum Verringern der Motordrehzahl den Gashebel auf niedrige Drehzahl stellen.





TRANSPORTIEREN UND LAGERN DES BLASGERÄTES

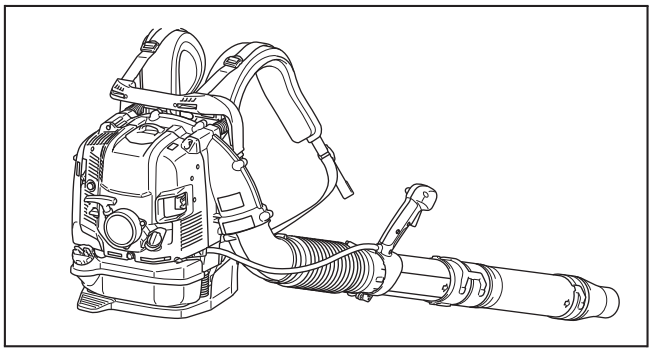
⚠ **VORSICHT:**
- Transportieren Sie das Blasgerät grundsätzlich nur mit abgestelltem Motor.

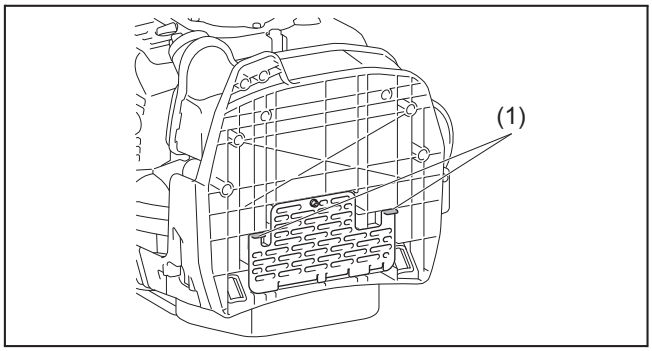
Setzen oder stellen Sie sich nicht auf das Blasgerät, und legen Sie auch keine schweren Gegenstände darauf. Dadurch kann die Maschine beschädigt werden.

Halten Sie das Blasgerät bei Transport oder Lagerung in einer aufrechten Stellung.
Wird das Gerät nicht in aufrechter Stellung transportiert oder gelagert, kann Öl in den Motor des Blasgerätes gelangen. Dies kann zu Öllecks und Erzeugung von weißem Rauch durch Ölverbrennung führen, und außerdem kann der Luftfilter mit Öl verschmutzt werden.

Ziehen Sie das Blasgerät beim Transportieren nicht. Anderenfalls kann das Blasgerätegehäuse oder das Lufteinlassnetz beschädigt werden, und es kann zu Rostbildung kommen.

* Am Lufteinlassnetz befinden sich Erdungskontakte (1), die elektrostatische Ladung an den Boden ableiten.





ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG

⚠ VORSICHT:
- Stellen Sie den Motor ab, und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie Überprüfungs- und Wartungsarbeiten durchführen. Kerzenstecker und Zündkerze entfernen.
  – Anderenfalls kann der Bediener Verbrennungen oder schwere Verletzungen durch versehentliches Anspringen erleiden.
- Vergewissern Sie sich nach jeder Überprüfung und Wartung, dass alle Teile wieder eingebaut sind. Fahren Sie dann mit dem Betrieb fort.

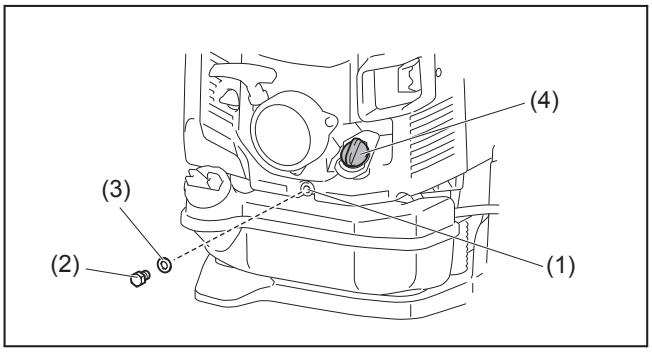
1. Motorölwechsel

Verschlechtertes Motoröl verkürzt die Lebensdauer der gleitenden und rotierenden Teile erheblich. Überprüfen Sie die Zeitspanne und Menge des Wechsels.

⚠ VORSICHT:
- Motoreinheit und Motoröl sind unmittelbar nach dem Abstellen des Motors noch heiß. Vergewissern Sie sich beim Ölwechsel, dass Motoreinheit und Motoröl ausreichend abgekühlt sind. Anderenfalls besteht Verbrennungsgefahr. Warten Sie nach dem Abstellen des Motors, bis das Motoröl in den Öltank zurückgelaufen ist, um eine genaue Ablesung des Ölstandanzeigers zu gewährleisten.
- Wird Öl über den Maximalpegel hinaus eingefüllt, kann das Öl verschmutzt werden oder Feuer fangen und weißen Rauch erzeugen.

Wechselintervall: Nach den ersten 20 Betriebsstunden, danach alle 50 Betriebsstunden
Empfohlenes Öl: SAE 10W-30 Öl der API-Klasse SF oder höher (4-Takt-Motoröl für Automobile)

Ölwechselverfahren



Bitte befolgen Sie diese Schritte beim Ölwechsel:

(1) Das Blasgerät auf eine ebene Fläche stellen.

(2) Einen Altölbehälter unter die Ablassöffnung (1) stellen, um das auslaufende Öl aufzufangen. Der Behälter sollte ein Fassungsvermögen von mindestens 220 ml haben, um die gesamte Ölmenge aufzufangen.

(3) Die Ölablassschraube (2) lösen, um das Öl abzulassen. Achten Sie darauf, dass kein Öl auf den Kraftstofftank oder andere Teile gelangt.

⚠ VORSICHT:
- Achten Sie darauf, dass die Dichtung (Aluminiumscheibe) (3) nicht verloren geht. Legen Sie die Ölablassschraube (2) an einen Ort, wo sich kein Schmutz ansammeln kann.

(4) Den Öldeckel (4) entfernen. (Durch Entfernen des Öldeckels (4) kann das Öl leichter auslaufen.)

⚠ VORSICHT:
- Legen Sie den Öldeckel (4) an einen Ort, wo sich kein Schmutz ansammeln kann.

(5) Wenn die auslaufende Ölmenge geringer wird, das Blasgerät zur Seite der Ablassöffnung kippen, damit das Öl restlos ausläuft.

(6) Nachdem das Öl vollständig ausgelaufen ist, die Ölablassschraube (2) fest anziehen. Wird die Schraube nicht fest angezogen, kann es zu einem Ölleck kommen.

⚠ VORSICHT:
- Vergessen Sie beim Wiedereindrehen der Ablassschraube nicht, die Dichtung (Aluminiumscheibe) (3) wieder anzubringen.

(7) Das Einfüllen von Öl während des Ölwechselverfahrens erfolgt auf die gleiche Weise wie beim getrennt beschriebenen Verfahren zum Nachfüllen von Öl bei niedrigem Ölstand. Füllen Sie Öl stets durch die Öffnung unter dem Öldeckel ein.
(Vorgeschriebener Ölstand: ca. 220 ml)

(8) Nach dem Einfüllen des Öls den Öldeckel (4) festziehen, um Öllecks zu verhüten.

Beim Motorölwechsel zu beachtende Punkte

- Schütten Sie Altöl niemals in den Müll, in den Boden oder in einen Abwassergraben. Die Entsorgung von Öl ist gesetzlich geregelt. Befolgen Sie bei der Entsorgung immer die einschlägigen Gesetze und Vorschriften. Bei Unklarheiten kontaktieren Sie eine Vertragswerkstatt.
- Öl verschlechtert sich, wenn es unbenutzt bleibt. Führen Sie Überprüfung und Wechsel in regelmäßigen Abständen durch (das Öl alle 6 Monate durch neues ersetzen).

2. Reinigen des Luftfilters

WARNUNG: ZÜNDSTOFFE STRENG VERBOTEN

Reinigungs- und Überprüfungsintervall: Täglich (alle 10 Betriebsstunden)

(1) Die Schrauben (1) lösen.

(2) Die Luftfilterabdeckung (2) entfernen.

(3) Den Filtereinsatz (3) herausnehmen, und jeglichen Schmutz mit einer Bürste vom Einsatz entfernen.

Hinweis:

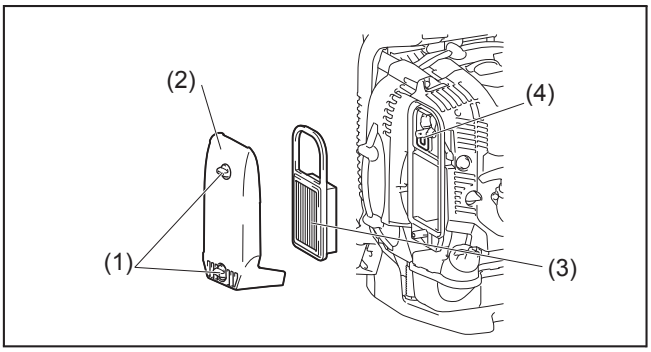
- Der Einsatz ist ein Trockenelement, das nicht nass werden darf. Keinesfalls mit Wasser abwaschen.

(4) Ersetzen Sie den Einsatz durch einen neuen, wenn er beschädigt oder stark verschmutzt ist.

(5) Wischen Sie etwaiges Öl in der Ventilationsöffnung (4) mit einem Lappen oder Tuch ab.

(6) Den Einsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen.

(7) Die Luftfilterabdeckung anbringen, und die Rändelschraube anziehen.



BEMERKUNG:

- Reinigen Sie den Einsatz mehrmals pro Tag, falls sich übermäßig viel Staub angesammelt hat.
- Wird der Betrieb fortgesetzt, wenn Öl am Einsatz haften bleibt, kann das Öl im Luftfilter nach außen gelangen und zu Ölverschmutzung führen.

3. Überprüfen der Zündkerze

⚠ VORSICHT:

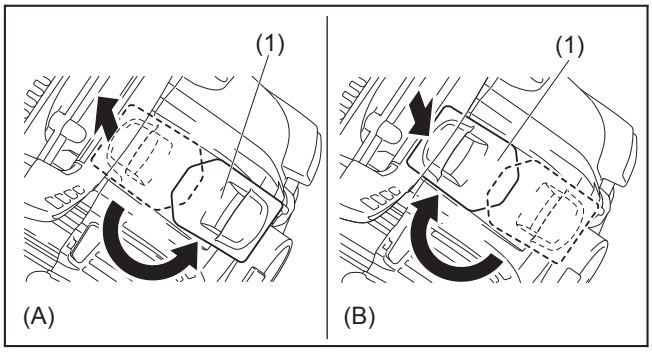
- Berühren Sie die Zündkerze nicht bei laufendem Motor. Anderenfalls kann es zu einem elektrischen Schlag kommen.
- Stellen Sie den Drehzahlsteuerhebel/Stoppschalter auf die AUS-Stellung “O”.
- Überprüfen Sie das Zündkerzenkabel regelmäßig. Falls es beschädigt oder gerissen ist, ersetzen Sie es. Anderenfalls kann es zu einem elektrischen Schlag kommen.
- Reinigen Sie zuerst die Zündkerze und den Zylinderkopf, bevor Sie die Zündkerze entfernen, damit kein Schmutz, Sand usw. in den Zylinder gelangt.
- Entfernen Sie die Zündkerze erst, nachdem der Motor abgekühlt ist, um eine Beschädigung der Gewindebohrung im Zylinder zu vermeiden.
- Drehen Sie die Zündkerze korrekt in die Gewindebohrung ein. Wird sie schief eingedreht, führt das zu einer Beschädigung der Gewindebohrung im Zylinder.

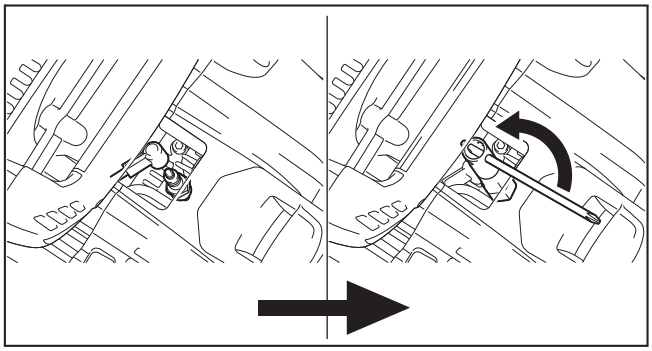
(1) Öffnen/Schließen des Zündkerzendeckels
Zum Öffnen (A) den Zündkerzendeckel (1) anheben und um eine halbe Umdrehung drehen. Zum Schließen (B) den Zündkerzendeckel um eine halbe Umdrehung drehen, und um die Vertiefung herum andrücken.

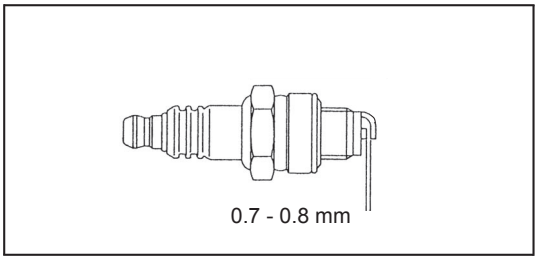
(2) Entfernen der Zündkerze
Die Zündkerze mit dem beigefügten Steckschlüssel heraus- und hineindrehen.

(3) Überprüfen der Zündkerze
Der Abstand zwischen den beiden Zündkerzenelektroden beträgt 0,7 bis 0,8 mm. Stellen Sie den Elektrodenabstand auf den korrekten Wert ein, wenn er zu groß oder zu klein ist.
Die Zündkerze gründlich reinigen oder austauschen, falls sich Kohlenstoff oder Schmutz angesammelt hat.

(4) Austauschen der Zündkerze
Verwenden Sie NGK-CMR6A als Ersatz.

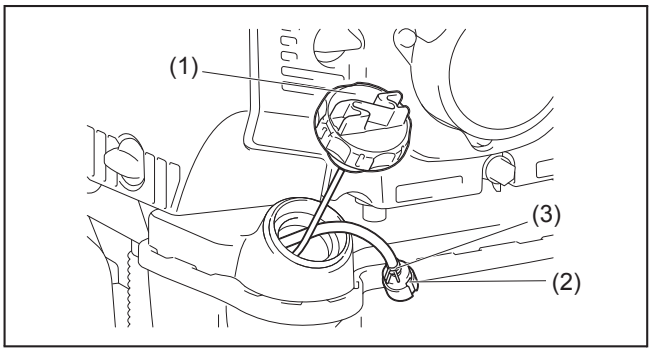






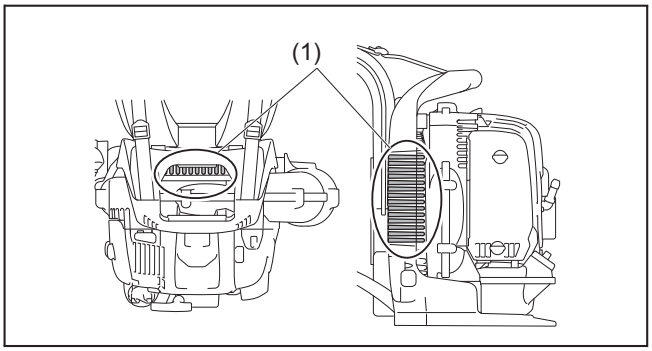
4. Reinigen des Kraftstofffilters

- Ein verstopfter Kraftstofffilter kann Startschwierigkeiten verursachen oder eine Erhöhung der Motordrehzahl verhindern.
- Den Kraftstofffilter regelmäßig wie folgt überprüfen:
  (1) Den Kraftstofftankdeckel (1) entfernen, und den Kraftstoff ablassen, um den Tank zu leeren. Die Innenseite des Tanks auf etwaige Fremdkörper überprüfen. Falls Fremdkörper vorhanden sind, muss der Tank sauber gewischt werden.
  (2) Den Kraftstofffilter (2) mit einem Draht durch die Kraftstoff-Einfüllöffnung herausziehen.
  (3) Falls die Oberfläche des Kraftstofffilters verschmutzt ist, mit Benzin reinigen. Das für die Reinigung verwendete Benzin muss gemäß der von der jeweiligen örtlichen Behörde vorgeschriebenen Methode entsorgt werden. Ein stark verschmutzter Filter muss ausgetauscht werden.
  (4) Den Kraftstofffilter nach dem Überprüfen, Reinigen oder Austauschen in die Kraftstoffleitung einführen und mit der Schlauchklemme (3) sichern. Den Kraftstofffilter wieder in den Kraftstofftank einsetzen, und den Kraftstofftankdeckel fest anziehen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Kraftstofftank keine Beschädigung aufweist.



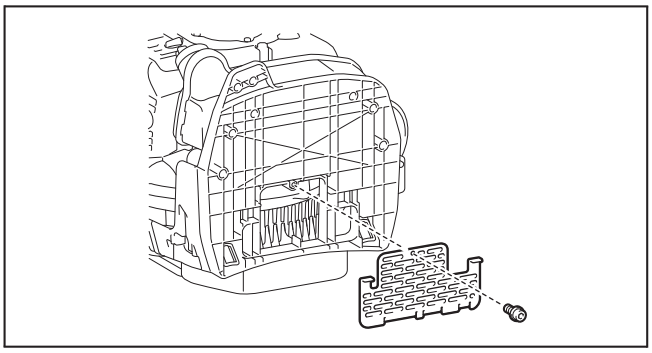
5. Überprüfung von Bolzen, Muttern und Schrauben

- Lockere Schrauben, Muttern usw. nachziehen.
- Auf Kraftstoff- und Öllecks überprüfen.
- Beschädigte Teile für sicheren Betrieb durch neue ersetzen.



6. Reinigung von Teilen

- Halten Sie den Motor durch Abwischen mit einem Lappen sauber.
- Halten Sie die Zylinderlamellen von Staub oder Schmutz frei. An den Lamellen haftender Staub oder Schmutz verursacht Festfressen.
- Die Blasluft wird durch den Lufteinlass und das Lufteinlassnetz (1) angesaugt. Falls der Luftstrom während des Betriebs schwächer wird, stellen Sie den Motor ab, und überprüfen Sie den Lufteinlass und das Lufteinlassnetz auf etwaige Blockierungen. Reinigen Sie die Teile nötigenfalls.
- Überprüfen Sie das Lufteinlassnetz an der Unterseite. Entfernen Sie die Schraube und das Lufteinlassnetz. Prüfen Sie, ob irgendwelche Blockierungen vorhanden sind. Reinigen Sie die Teile nötigenfalls.
- Eine derartige Blockierung kann Überhitzung verursachen und den Motor beschädigen.



⚠ WARNUNG:

- Benutzen Sie das Blasgerät keinesfalls ohne das Netz. Stellen Sie vor jeder Benutzung sicher, dass das Netz angebracht und unbeschädigt ist.

7. Austausch von Dichtungen und Packungen

Dichtungen sind im Falle einer Zerlegung des Motors auszutauschen.
Wartungs- oder Einstellarbeiten, die nicht in dieser Anleitung enthalten und beschrieben sind, dürfen nur von einer Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

LAGERUNG

⚠ WARNUNG:

- Vor dem Ablassen des Kraftstoffs den Motor abstellen und warten, bis er abgekühlt ist.
  – Anderenfalls kann es zu Verbrennungen oder einem Brand kommen.

⚠ VORSICHT:

- Soll die Maschine längere Zeit gelagert werden, den Kraftstoff restlos von Kraftstofftank und Vergaser ablassen, und die Maschine an einem trockenen und sauberen Ort aufbewahren.

Kraftstoff nach dem folgenden Verfahren von Kraftstofftank und Vergaser ablassen:

(1) Den Kraftstofftankdeckel entfernen, und den Kraftstoff vollständig ablassen.
Falls Fremdkörper im Kraftstofftank vorhanden sind, diese vollkommen entfernen.
(2) Den Kraftstofffilter mit einem Draht aus der Nachfüllöffnung herausziehen.
(3) Die Anlasspumpe drücken, bis Kraftstoff von ihr ausläuft, und den in den Kraftstofftank fließenden Kraftstoff ablassen.
(4) Den Kraftstofffilter wieder in den Kraftstofftank einsetzen, und den Kraftstofftankdeckel fest anziehen.
(5) Dann den Motor laufen lassen, bis er stehen bleibt.
(6) Die Zündkerze entfernen, und mehrere Tropfen Motoröl durch die Zündkerzenbohrung tröpfeln lassen.
(7) Den Startergriff sachte ziehen, so dass sich das Motoröl im Motor verteilt, und die Zündkerze wieder eindrehen.
(8) Die Maschine mit oben liegendem Griff aufbewahren.
(9) Den abgelassenen Kraftstoff in einem Spezialbehälter an einem gut belüfteten und schattigen Ort lagern.

Fehlerortung

Fehler	System	Beobachtung	Ursache
Motor springt nicht oder nur schwer an	Zündanlage	Zündfunken OK	Störung in Kraftstoffzufuhr oder Kompressionssystem, mechanischer Defekt
		Kein Zündfunke	Stoppschalter betätigt, Fehler oder Kurzschluss in Verkabelung, Zündkerze oder Kerzenstecker defekt, Zündmodul fehlerhaft
	Kraftstoffzufuhr	Kraftstofftank gefüllt	Falsche Chokeposition, defekter Vergaser, Kraftstoffleitung verbogen oder blockiert, Kraftstoff verschmutzt
	Kompression	Keine Kompression beim Ziehen	Zylinderfußdichtung defekt, Kurbelwellendichtungen beschädigt, Zylinder oder Kolbenringe defekt oder schlechte Abdichtung der Zündkerze
	Mechanischer Fehler	Starter rückt nicht ein	Gerissene Starterfeder, beschädigte Motor-Innenteile
Warmstartprobleme		Tank gefüllt, Zündfunke vorhanden	Vergaser verschmutzt, reinigen lassen
Motor springt an, stirbt aber sofort wieder ab	Kraftstoffzufuhr	Tank gefüllt	Falsche Leerlaufeinstellung, Vergaser verschmutzt
			Kraftstofftankbelüftung defekt, Kraftstoffzufuhrleitung unterbrochen, Kabel oder Stoppschalter fehlerhaft
Unzureichende Leistung	Mehrere Systeme können gleichzeitig betroffen sein	Schlechter Leerlauf des Motors	Luftfilter verschmutzt, Vergaser verschmutzt, Schalldämpfer zugesetzt, Auslasskanal im Zylinder zugesetzt

Betriebszeit / Gegenstand		Vor dem Betrieb	Nach der Schmierung	Täglich (10 Std.)	30 Std.	50 Std.	200 Std.	Abstellen/ Ruhen lassen	Entsprechende Seite
Motoröl	Überprüfen/ Reinigen	○							50
	Austauschen					○*1			57
Befestigungsteile (Schraube, Mutter)	Überprüfen	○							59
Kraftstofftank	Reinigen/ Überprüfen	○							—
	Kraftstoff ablassen							○*3	59
Gasabzug/ Gashebel	Funktion überprüfen		○						—
Drehzahlsteuerhebel/ Stoppschalter	Funktion überprüfen		○						53
Niedrige Drehzahl	Überprüfen/ Einstellen			○					54
Luftfilter	Reinigen			○					58
Zündkerze / Zündkerzenkabel	Überprüfen			○					58
Kühlluftkanal	Reinigen/ Überprüfen			○					59
Kraftstoffleitung	Überprüfen			○					59
	Austauschen						◎*2		—
Kraftstofffilter	Reinigen/ Austauschen					○			59
Abstand zwischen Lufteinlassventil und Luftauslassventil	Einstellen						◎*2		—
Ölleitung	Überprüfen						◎*2		—
Motorüberholung							◎*2		—
Vergaser	Kraftstoff ablassen							○*3	59

*1 Ersten Austausch nach 20 Betriebsstunden durchführen.
*2 Für die Überprüfung nach 200 Betriebsstunden eine Vertragswerkstatt oder einen Mechaniker beauftragen.
*3 Den Motor nach dem Leeren des Kraftstofftanks weiter laufen lassen, und den Kraftstoff im Vergaser ablassen.

FEHLERSUCHE

Bevor Sie eine Reparatur anfordern, versuchen Sie zunächst, die Störungsursache selber ausfindig zu machen. Falls Sie eine Unregelmäßigkeit feststellen, kontrollieren Sie Ihre Maschine gemäß der Beschreibung in dieser Anleitung. Niemals Eingriffe vornehmen oder Teile ausbauen, die von der Beschreibung abweichen. Wenden Sie sich für Reparaturen an eine Vertragswerkstatt oder einen örtlichen Händler.

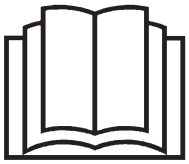
Zustand der Unregelmäßigkeit	Wahrscheinliche Ursache (Funktionsstörung)	Abhilfemaßnahme
Der Motor springt nicht an.	Anlasspumpe wurde nicht betätigt	7- bis 10-mal drücken.
	Zu niedrige Zuggeschwindigkeit des Starterseils	Kräftig ziehen.
	Kraftstoffmangel	Kraftstoff zuführen.
	Zugesetzter Kraftstofffilter	Reinigen
	Verbogene Kraftstoffleitung	Kraftstoffleitung begradigen.
	Verschlechterter Kraftstoff	Verschlechterter Kraftstoff erschwert das Anlassen. Durch neuen ersetzen. (Empfohlener Austausch: 1 Monat)
	Übermäßige Kraftstoffansaugung	Den Gashebel von mittlerer auf hohe Drehzahl einstellen, und den Startergriff ziehen, bis der Motor anspringt. Falls der Motor nicht anspringt, die Zündkerze entfernen, die Elektroden abtrocknen, und die Teile wieder an ihrem ursprünglichen Platz einbauen. Dann vorschriftsmäßig starten.
	Losgelöster Kerzenstecker	Einwandfrei anbringen.
	Verschmutzte Zündkerze	Reinigen
	Anormaler Elektrodenabstand	Abstand einstellen.
	Sonstige Unregelmäßigkeit der Zündkerze	Austauschen
	Anormaler Vergaser	Überprüfung und Wartung anfordern.
	Startergriff kann nicht gezogen werden.	Überprüfung und Wartung anfordern.
	Anormales Antriebssystem	Überprüfung und Wartung anfordern.
Der Motor bleibt sofort wieder stehen. Die Motordrehzahl nimmt nicht zu.	Unzureichender Warmlauf	Warmlaufvorgang durchführen.
	Chokehebel wurde trotz warmgelaufenen Motors auf „CLOSE“ gestellt.	Auf „OPEN“ stellen.
	Zugesetzter Kraftstofffilter	Reinigen
	Verschmutzter oder zugesetzter Luftfilter	Reinigen
	Anormaler Vergaser	Überprüfung und Wartung anfordern.
	Anormales Antriebssystem	Überprüfung und Wartung anfordern.
	Losgelöster Gaszug	Einwandfrei anbringen.
Der Motor geht nicht aus. ↓ Den Motor im Leerlauf betreiben, und den Chokehebel auf „CLOSE“ stellen.	Losgelöster Stecker	Einwandfrei anbringen.
	Anormale Elektrik	Überprüfung und Wartung anfordern.

Wenn der Motor nach dem Warmlaufbetrieb nicht anspringt:
Falls keine Unregelmäßigkeit bei den Prüfpunkten festgestellt wird, den Gashebel um etwa 1/3 betätigen, und den Motor starten.

Grazie per aver scelto questo soffiatore Makita. Siamo fieri di poter offrire questo soffiatore Makita, che è il risultato di un lungo programma di sviluppo e di molti anni di conoscenze e di esperienze.

Questi modelli di soffiatori combinano i vantaggi di una tecnologia da stato dell'arte e un disegno ergonomico. Essi sono leggeri, maneggevoli, compatti, e rappresentano apparecchi professionali per una grande varietà di applicazioni.

Leggere, capire e seguire questo libretto, che descrive dettagliatamente i vari punti che dimostrano le sue eccezionali qualità. Esso aiuta a ottenere in tutta sicurezza le prestazioni migliori possibili di questo soffiatore Makita.



Indice

	Pagina
Simboli	62
Istruzioni per la sicurezza	63
Dichiarazione di conformità CE	66
Dati tecnici	67
Nome delle parti	68
Istruzioni per il montaggio	69
Prima di avviare il motore	70
Utilizzo	72
Regolazione del minimo	74
Prevenzione del congelamento del carburatore	74
Modo di utilizzo	75
Ispezione e manutenzione	77
Immagazzinaggio	79
Correzione dei problemi	81

SIMBOLI

Per la lettura di questo manuale è molto importante capire i simboli seguenti.

	AVVERTIMENTO/PERICOLO		Tenere lontani gli astanti
	Leggere, capire e seguire il manuale di istruzioni		Carburante (benzina)
	Da non fare		Avviamento manuale del motore
	Vietato fumare		Arresto di emergenza
	Niente fiamme nude		Pronto soccorso
	Si devono indossare i guanti di protezione		ON/AVVIAMENTO
	Tenere tutte le persone e gli animali domestici lontani dall'area di lavoro		OFF/ARRESTO
	Proteggere gli occhi e le orecchie		Mutilazione delle dita o della mano, lama della ventola
	Superfici molto calde - Pericolo di ustionare le dita o le mani		I capelli lunghi possono causare incidenti.

ISTRUZIONI PER LA SICUREZZA

Istruzioni generali

- Per un funzionamento corretto e sicuro, l'operatore deve leggere, capire e seguire questo manuale di istruzioni per familiarizzarsi con il modo di usare il soffiatore (1). Gli operatori senza sufficienti informazioni rischiano di mettere in pericolo se stessi e anche gli altri, a causa di un utilizzo scorretto.
- Si consiglia di prestare il soffiatore soltanto alle persone di provata esperienza nell'uso dei soffiatori.
- Consegnare sempre il manuale di istruzioni unitamente al soffiatore.
- Chi usa il soffiatore per la prima volta deve chiedere al rivenditore le istruzioni di base per familiarizzarsi con il modo di usare il soffiatore.
- L'uso del soffiatore deve essere vietato ai bambini e alle persone sotto i 18 anni. I giovani di oltre 16 anni potrebbero però usare il soffiatore a scopo di addestramento, ma soltanto sotto la supervisione di una persona qualificata.
- Usare il soffiatore prestando sempre la massima attenzione.
- Usare il soffiatore soltanto in condizioni fisiche perfette.
- Eseguire ogni lavoro coscienziosamente e con cura. L'operatore è responsabile nei confronti di terzi.
- Il soffiatore non deve mai essere usato sotto l'effetto di alcol o di medicine (2).
- Non usarlo in stato di stanchezza.
- Conservare queste istruzioni per riferimenti futuri.

Equipaggiamento personale di protezione

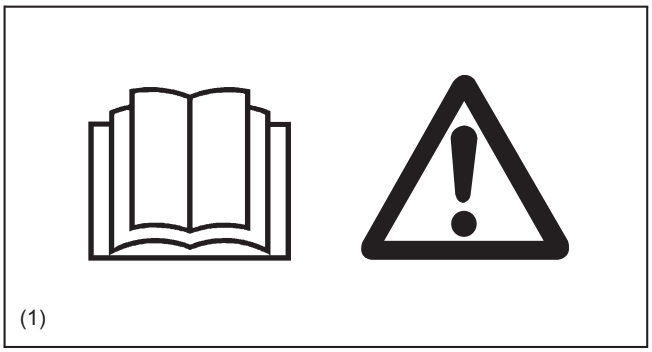
- L'abbigliamento indossato deve essere funzionale e appropriato, e cioè deve essere aderente senza ostacolare i movimenti. Non indossare gioielli o capi di abbigliamento che potrebbero venir aspirati dall'apparecchio. Fare attenzione ai capelli lunghi.
- Per evitare ferite a testa, occhi, mani o piedi, e per proteggere l'udito, durante l'uso del soffiatore è necessario indossare l'equipaggiamento e l'abbigliamento protettivo seguente.

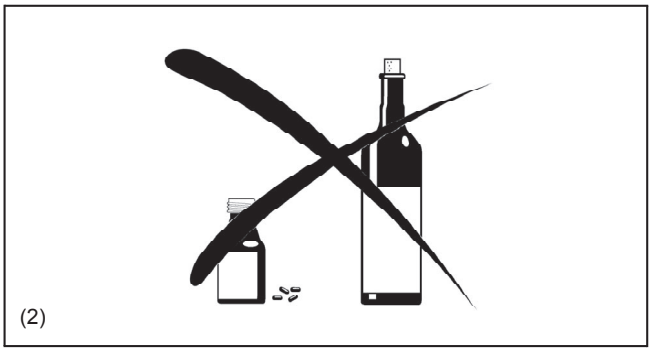
Prestare una particolare attenzione alle norme seguenti

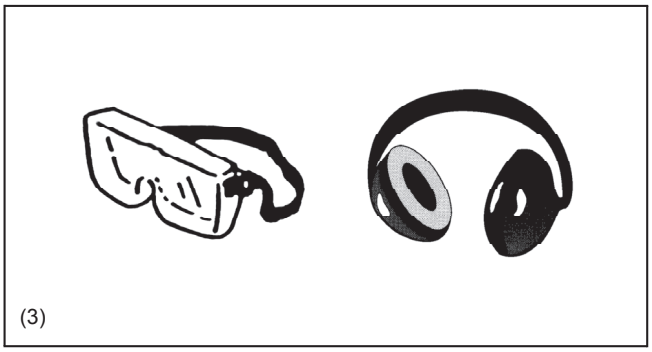
- Gli abiti devono essere robusti e aderenti, ma allo stesso tempo permettere la piena libertà di movimento. Non indossare giacche ampie, pantaloni scampanati o con risvolti, e sciarpe, non lasciare i capelli lunghi sciolti ed evitare tutto ciò che potrebbe essere attirato nell'ingresso dell'aria. (4)
  Per proteggere le gambe, indossare una tuta o pantaloni lunghi.
  Non indossare pantaloncini corti. (4)
- I motori sono generalmente rumorosi, e il loro rumore potrebbe danneggiare l'udito. Indossare le protezioni contro i rumori (tappi per le orecchie o cuffie). Chi fa un uso continuo e frequente, dovrebbe sottoporsi a regolari controlli dell'udito. (3)
- Per il lavoro con il soffiatore si consiglia di usare guantoni.
  Calzare scarponcini robusti con suole antiscivolo. (4)
- L'uso degli occhiali di protezione è obbligatorio. Anche se lo scarico è rivolto lontano dall'operatore, durante il funzionamento del soffiatore si potrebbero verificare dei rimbalzi di detriti verso lo stesso. (3)
- Il soffiatore non deve mai essere usato senza aver prima indossato gli occhiali di protezione, oppure occhiali di sicurezza con protezione superiore e laterale adeguata, conformi EN166 e alle norme locali.
- Per ridurre il rischio di danni causati dalla inalazione della polvere, in condizioni di polvere usare una mascherina per il viso con filtro antipolvere.

Avviamento del soffiatore

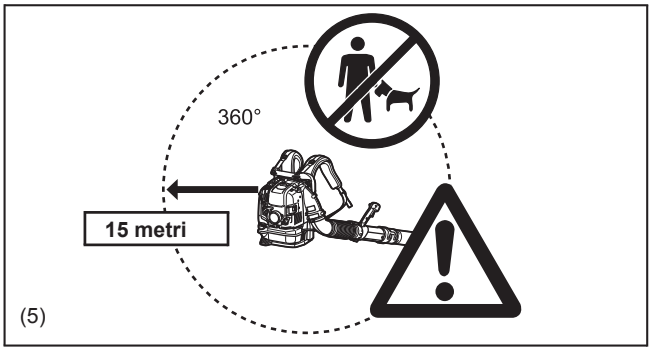
- Accertarsi che non ci siano bambini o altre persone entro un'area di lavoro di 15 metri (5), e fare anche attenzione agli animali nelle vicinanze del lavoro. Il soffiatore non deve mai essere usato all'interno delle aree urbane.
- Prima di usarlo, controllare sempre che il soffiatore funzioni correttamente:
  Controllare la sicurezza della leva di comando gas. Bisogna controllare che l'azione della leva di comando gas sia scorrevole e uniforme. Controllare che il dispositivo di bloccaggio della leva di comando gas funzioni correttamente. Accertarsi che le impugnature siano pulite e asciutte, e controllare il funzionamento dell'interruttore I-O (Avviamento/Arresto). Controllare che le impugnature non siano sporche di olio o carburante.


(1)


(2)

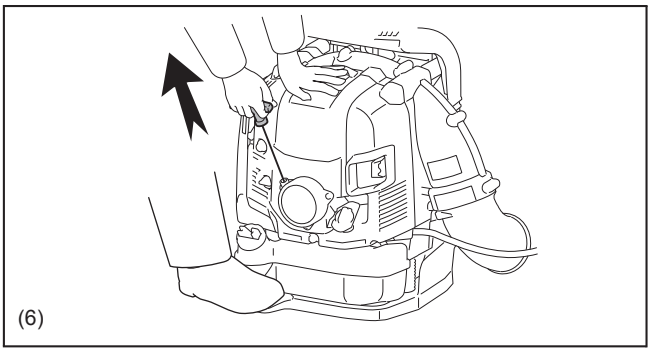

(3)

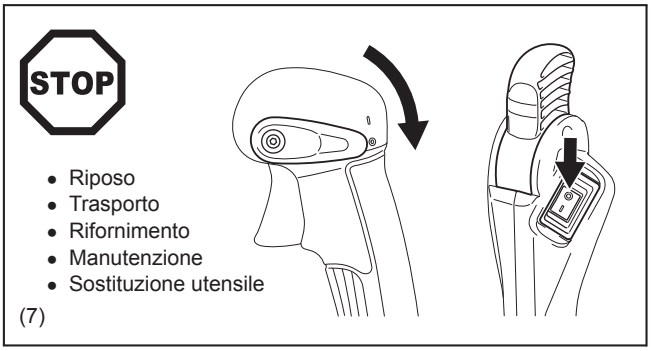
(4)



(5)

- Avviare il soffiatore soltanto secondo le istruzioni. Per avviare il motore non si deve usare alcun altro metodo. (6)
- Usare il soffiatore e gli attrezzi forniti soltanto per le applicazioni specificate.
- Avviare il motore soltanto dopo aver montato l'intero soffiatore. Il soffiatore può essere usato soltanto dopo che sono stati montati tutti gli accessori appropriati.
- Il soffiatore deve essere spento immediatamente se si verifica un qualsiasi problema del motore.
- Durante il lavoro, afferrare saldamente il soffiatore per l'impugnatura, tenendo l'impugnatura di controllo tra il pollice l'indice. Tenere la mano in questa posizione per avere sempre la macchina sotto controllo. Accertarsi che l'impugnatura di controllo sia in buone condizioni e senza tracce di umidità, olio o grasso.
  Accertarsi sempre di avere un appoggio sicuro per i piedi, e mantenere un buon equilibrio.
- Trasportare correttamente il soffiatore su entrambe le spalle durante il lavoro. Il soffiatore non deve essere trasportato con una sola cinghia da spalla. In caso contrario, c'è pericolo di un incidente.
- Usare il soffiatore in modo da non inalare i gas di scarico. Non far mai girare il motore in ambienti chiusi (pericolo di soffocamento e di avvelenamento da gas). Il monossido di carbonio è un gas inodoro.
  Accertarsi sempre che la ventilazione sia adeguata.
- Spegnere il motore durante le pause del lavoro, o quando si lascia il soffiatore incustodito.
  Tenerlo in un luogo sicuro per evitare pericoli a terzi, di incendiare materiali combustibili o di danneggiare la macchina.
- Non mettere mai il soffiatore caldo sull'erba secca o un qualsiasi altro materiale combustibile.
- Prima di utilizzare il soffiatore si devono installare tutte le protezioni fornite con la macchina.
- Il motore non deve mai essere fatto funzionare con la marmitta di scarico difettosa.
- Spegnere il motore durante il trasporto. (7)
- Sistemare il soffiatore in modo sicuro durante il trasporto in macchina o camion, per evitare perdite di carburante.
- In caso di trasporto del soffiatore, accertarsi che il serbatoio del carburante sia completamente vuoto.
- Trasportare il soffiatore a mano. Non trascinarlo per la bocchetta, tubo o altre parti.
- Per trasporatre il soffiatore, piegare il ginocchio e fare attenzione a non danneggiare la spalla o il fondo schiena.

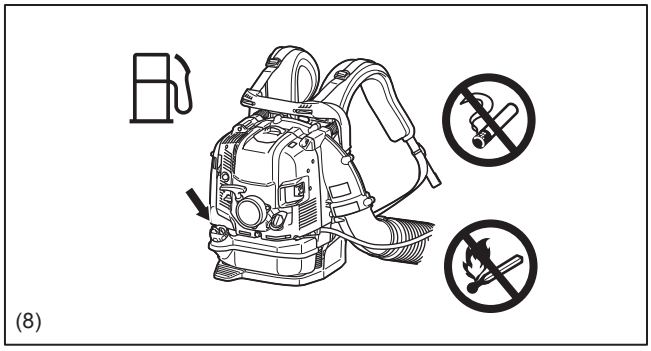

(6)

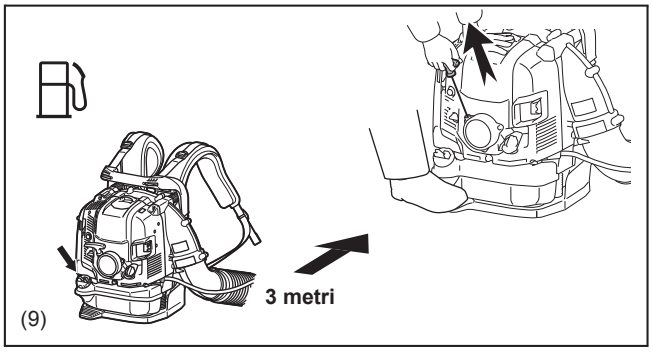


(7)

Rifornimento

- Spegnere il motore durante il rifornimento (7), tenerlo ben lontano dalle fiamme nude (8) e non fumare.
- Evitare il contatto del carburante con la pelle. Non inalare i vapori del carburante.
  Indossare sempre i guanti di protezione durante il rifornimento. Cambiare e pulire l'abbigliamento di protezione a intervalli regolari.
- Fare attenzione a non spandere il carburante o l'olio, per evitare l'inquinamento del suolo (protezione dell'ambiente). Pulire immediatamente il soffiatore se è stato spanto del carburante. Lasciare asciugare gli stracci bagnati prima di disfarsene mettendoli in un contenitore appropriato e chiuso, in modo da evitare una combustione spontanea.
- Evitare qualsiasi contatto del carburante con i vestiti. Cambiare immediatamente vestito se su di esso è stato spanto del carburante (pericolo d'incendio).
- Ispezionare il tappo del carburante a intervalli regolari, controllando che rimanga chiuso saldamente.
- Stringere con cura la vite di bloccaggio del serbatoio del carburante. Cambiare luogo prima di avviare il motore (almeno 3 metri dal posto di rifornimento). (9)
- Il rifornimento non deve mai essere fatto in ambienti chiusi. I vapori del carburante si accumulano al livello del suolo (pericolo di esplosione).
- Trasportare e conservare il carburante soltanto in contenitori omologati. Accertarsi che i bambini non possano avere accesso al luogo deve si conserva il carburante.
- Non cercare di fare rifornimento quando il motore è caldo o mentre gira.


(8)



(9)

Modo di utilizzo

- Usare il soffiatore soltanto in buone condizioni di illuminazione e di visibilità. Fare attenzione ai luoghi scivolosi o bagnati, ghiaccio e neve (pericolo di scivolare), e agli spazi angusti.
  Accertarsi sempre di avere i piedi appoggiati saldamente al suolo.
- Non si deve mai lavorare su superfici instabili o su terreni ripidi.
- Non lavorare sulle scale o in posti alti. In caso contrario, c'è pericolo di incidenti.
- Per evitare il rischio di incidenti, non dirigere il getto d'aria verso gli astanti, perché l'alta pressione del flusso d'aria potrebbe danneggiare gli occhi e far volare piccoli oggetti a grande velocità.
- Non si devono mai inserire oggetti estranei nella presa d'aria della macchina o nella bocchetta del soffiatore. Essi potrebbero danneggiare la ventola e causare un serio incidente all'operatore o agli astanti, perché essi o parti rotte potrebbero essere scagliati fuori a grande velocità.
- Fare attenzione alla direzione del vento, e cioè di non lavorare mai controvento.
- Per ridurre il rischio di inciampare e di una perdita di controllo, non camminare all'indietro mentre si usa la macchina.
- Spegnere sempre il motore prima di eseguire operazioni di pulizia o di manutenzione della macchina, o di sostituire delle parti.
- Fare una pausa per evitare una perdita di controllo causata dalla stanchezza. Si consiglia una pausa dai 10 ai 20 minuti ogni ora.
- Non usare la macchina vicino alle finestre, ecc.
- Per evitare i danni causati dalle vibrazioni e/o di danneggiare l'udito, far funzionare la macchina a bassa velocità, se possibile, e limitare il tempo di utilizzo.
- Far funzionare la macchina soltanto alle ore ragionevoli. Non far funzionare il soffiatore la mattina presto o la sera tardi, quando si potrebbe disturbare.
- Si consiglia di usare un rastrello e una scopa per spargere i frammenti prima di soffiare.
- Prima di soffiare, bagnare leggermente le superfici nei luoghi polverosi, oppure usare uno spruzzatore di vapore acqueo se necessario.
- Regolare la lunghezza della bocchetta del soffiatore, in modo che il flusso operi vicino al suolo.
- Per ridurre i livelli del rumore, limitare il numero dei pezzi dell'attrezzatura usati allo stesso tempo.

PULIRE dopo aver usato il soffiatore e altra attrezzatura. Gettare i frammenti nei contenitori della spazzatura.

(10)

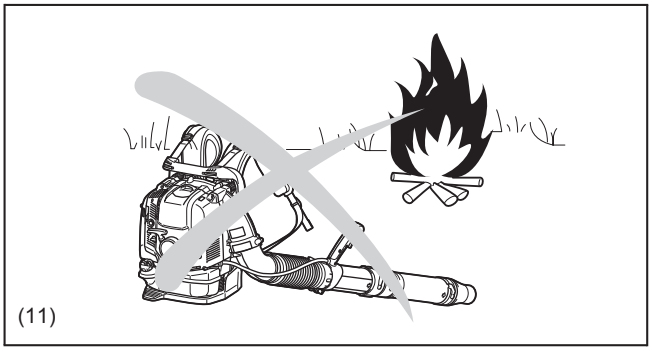
Istruzioni per la manutenzione

- Rispettare l'ambiente. Far funzionare il soffiatore con quanto meno rumore e inquinamento possibile. In modo particolare, controllare la regolazione corretta del carburatore.
- Pulire il soffiatore a intervalli regolari, e controllare che tutte le viti e i dadi siano stretti saldamente.
- Non si devono mai eseguire operazioni di manutenzione o lasciare il soffiatore nelle vicinanze di fiamme nude, ecc. (11).
- Custodire sempre il soffiatore in una stanza chiusa, ben ventilata, e con il serbatoio del carburante vuoto.

Rispettare tutte le norme di prevenzione degli infortuni previste dalle associazioni di categoria e dalle compagnie di assicurazione. L'operatore non deve eseguire alcuna modifica del soffiatore, perché ciò mette a rischio la sua incolumità personale.

Il lavoro di manutenzione o di riparazione da parte dell'utente è limitato alle attività descritte in questo manuale di istruzioni. Ogni altro lavoro deve essere eseguito da un Servizio di Assistenza autorizzato.
Usare soltanto i ricambi e gli accessori forniti da Makita.
L'impiego di accessori e utensili non omologati aumenta il rischio di incidenti. La Makita declina ogni responsabilità per gli incidenti o danni causati dall'impiego di parti o accessori non autorizzati.

Non si deve mai modificare l'utensile. Ciò potrebbe causare pericoli e incidenti.



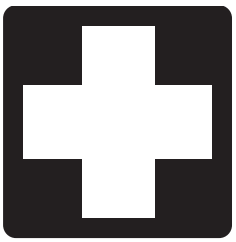
(11)

Pronto soccorso

Fare in modo che in caso di incidente ci sia una cassetta di pronto soccorso ben provvista vicino a dove si lavora. Sostituire immediatamente qualsiasi cosa prelevata dalla cassetta di pronto soccorso.

Quando si chiede aiuto, fornire le informazioni seguenti:

- Luogo dell'incidente
- Descrizione dell'accaduto
- Numero di feriti
- Gravità delle ferite
- Il proprio nome



(12)

Paesi europei soltanto

Dichiarazione di conformità CE

Noi della Makita Corporation, come produttori responsabili, dichiariamo che la macchina Makita seguente:

Designazione della macchina: Soffiatore a benzina
Modello No./Tipo: EB7650TH, EB7650WH
Dati tecnici: vedere la tabella "DATI TECNICI"
è prodotta in serie
conformemente alle direttive europee seguenti:
2000/14/CE, 2006/42/CE
È inoltre fabbricata in conformità agli standard o documenti standardizzati seguenti:
EN15503
La documentazione tecnica è tenuta dal nostro rappresentante autorizzato in Europa, che è:
Makita International Europe Ltd.,
Michigan Drive, Tongwell, Milton Keynes, Bucks MK15 8JD, England
La procedura di determinazione della conformità richiesta dalla Direttiva 2000/14/CE è stata eseguita in conformità all'allegato V.
Livello di potenza sonora misurato: 110 dB
Livello di potenza sonora garantito: 111 dB

6. 8. 2013

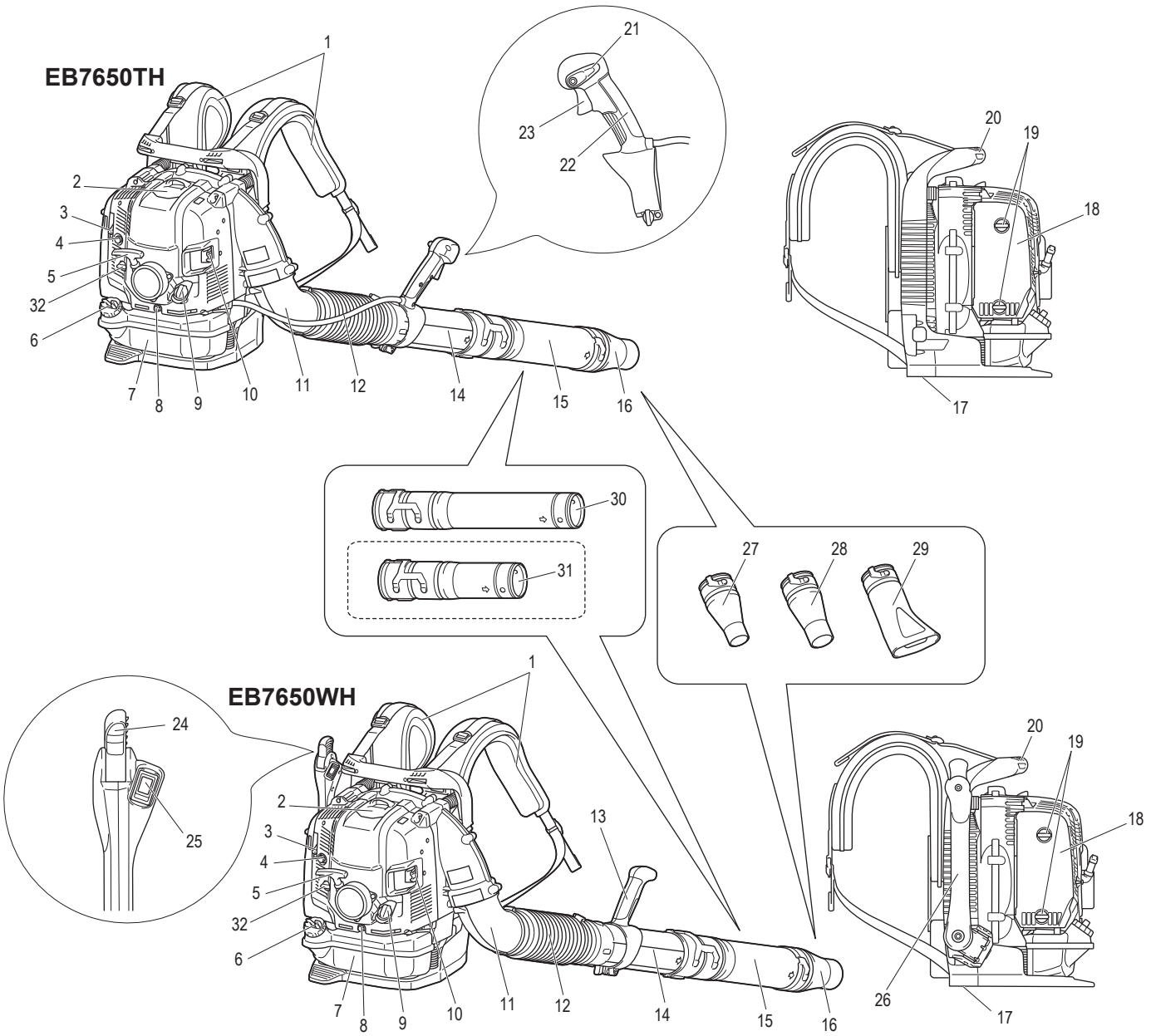
Tomoyasu Kato
Direttore
Makita Corporation
3-11-8, Sumiyoshi-cho,
Anjo, Aichi, JAPAN

DATI TECNICI

Modello						EB7650TH	EB7650WH
Tipo di comando gas						Comando gas su tubo	Comando gas su fianco
Peso (tubo escluso)					(kg)	10,8	11,0
Dimensioni (tubo escluso) (Lunghezza x Larghezza x Altezza)					(mm)	332 x 460 x 480	332 x 510 x 480
Velocità aria	(con tubo lungo)	(con bocchetta velocità)			(m/s)	89	
		(con bocchetta volume)				81	
		(con bocchetta piatta)				86	
	(con tubo corto)	(con bocchetta velocità)				90	
		(con bocchetta volume)				81	
		(con bocchetta piatta)				87	
Velocità flusso volume aria	(con tubo lungo)	(con bocchetta velocità)			(m^3/minuto)	17	
		(con bocchetta volume)				19	
		(con bocchetta piatta)				17	
	(con tubo corto)	(con bocchetta velocità)				17	
		(con bocchetta volume)				19	
		(con bocchetta piatta)				17	
Velocità massima motore (con bocchetta velocità)					(min^{-1})	7.100	
Minimo					(min^{-1})	2.800	
Cilindrata					(cm^3)	75,6	
Carburante						Benzina per automobili	
Capacità serbatoio carburante					(cm^3)	1.900	
Olio motore						SAE 10W-30, classe SF di gradi API o superiore (olio per automobili con motore a 4 tempi)	
Volume serbatoio olio motore					(cm^3)	220	
Carburatore					(tipo)	Membrana	
Candela di accensione						NGK CMR6A	
Distanza tra gli elettrodi					(mm)	0,7 – 0,8	
Vibrazioni conf. EN15503 2009	Impugnatura destra	$a_{hv\ eq}$	(con tubo lungo)	(con bocchetta velocità)	(m/s^2)	2,5	2,7
				(con bocchetta volume)		2,3	2,3
				(con bocchetta piatta)		4,1	4,8
			(con tubo corto)	(con bocchetta velocità)		3,1	2,7
				(con bocchetta volume)		2,8	2,3
				(con bocchetta piatta)		3,7	5,1
		Incertezza K				2,2	3,0
	Impugnatura sinistra (braccio di controllo)	$a_{hv\ eq}$	(con tubo lungo)	(con bocchetta velocità)			0,7
				(con bocchetta volume)			0,7
				(con bocchetta piatta)			0,9
			(con tubo corto)	(con bocchetta velocità)			0,8
				(con bocchetta volume)			0,7
				(con bocchetta piatta)			0,9
		Incertezza K					0,5
Livello medio di pressione sonora conf. EN15503: 2009				$L_{PA\ eq}$	dB(A)	100	
				Incertezza K	dB(A)	1,5	
Livello medio di potenza sonora conf. EN15503: 2009				$L_{WA\ eq}$	dB(A)	110	
				Incertezza K	dB(A)	1,0	

Nota:
- Per il nostro continuo programma di ricerca e sviluppo, i dati tecnici specificati qui sono soggetti a cambiamenti senza avviso.
- I dati tecnici potrebbero differire da Paese a Paese.

NOME DELLE PARTI



1. Cinghia da spalla	9. Tappo olio	17. Retino di ingresso aria (sul fondo)	25. Interruttore di arresto
2. Coperchio candela di accensione	10. Marmitta	18. Coperchio filtro aria	26. Braccio di controllo
3. Leva valvola aria	11. Gomito	19. Bullone (coperchio filtro aria)	27. Bocchetta di velocità
4. Pompa di avviamento	12. Tubo flessibile	20. Manico di trasporto	28. Bocchetta di volume
5. Maniglia starter	13. Gruppo impugnatura	21. Leva di controllo arresto	29. Bocchetta piatta
6. Tappo serbatoio carburante	14. Snodo	22. Impugnatura di controllo	30. Tubo lungo
7. Serbatoio carburante	15. Tubo (lungo/corto)	23. Grilletto di comando gas	31. Tubo corto (accessorio opzionale)
8. Bullone di scarico olio	16. Bocchetta	24. Leva di comando gas	32. Leva antighiaccio

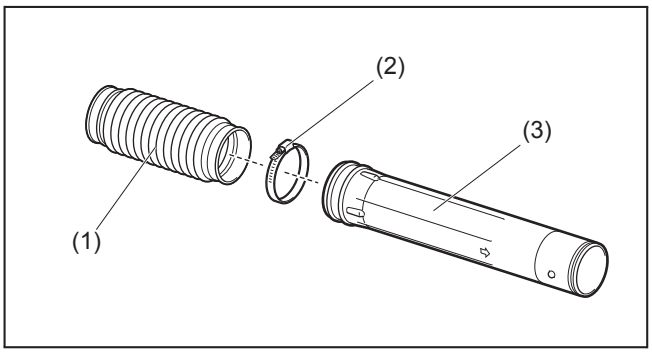
- Gli accessori standard potrebbero differire da Paese a Paese.

ISTRUZIONI PER IL MONTAGGIO

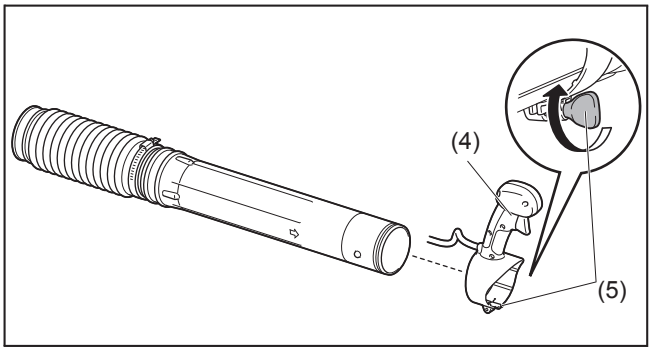
MONTAGGIO DEI TUBI SOFFIATORE

⚠ **ATTENZIONE:**
- **Prima di un qualsiasi intervento sul soffiatore, spegnere sempre il motore e staccare i connettori della candela di accensione. Indossare sempre i guanti di protezione!**
- **Avviare il soffiatore soltanto dopo averne completato il montaggio.**
- **Indossare sempre i guanti di protezione!**

1. Inserire lo snodo (3) nel tubo flessibile (1), e stringerli con la fascetta stringitubo (2).

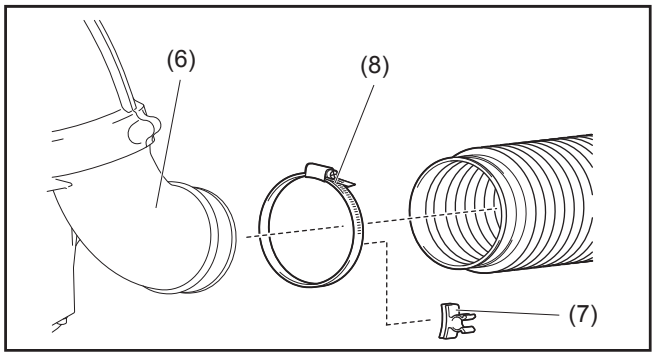


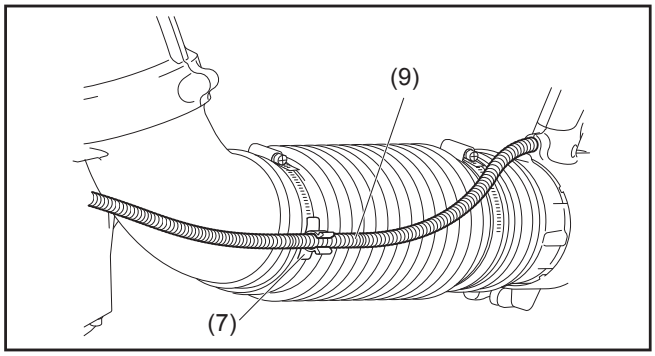
2. Installare l'impugnatura di controllo/gruppo impugnatura (4) sullo snodo, e stringerli con la vite di fissaggio (5).



3. **Modello con comando gas su tubo**
   Inserire il tubo flessibile nel gomito (6) del soffiatore.
   Attaccare il fermacavo (7) tra la fascetta stringitubo (8) e il gomito.
   Stringere il fermacavo, il tubo flessibile e il gomito con la fascetta stringitubo.
   Sistemare il cavo di controllo (9) sul fermacavo (7).

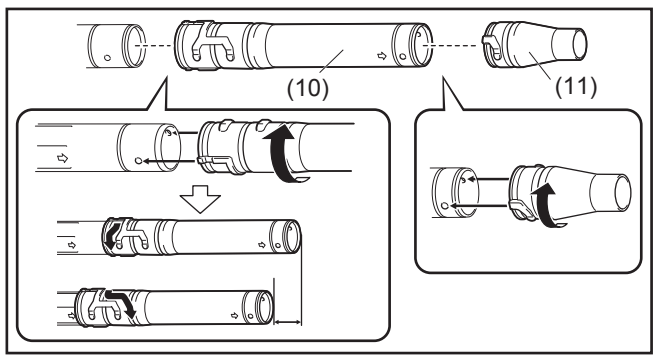
   Modello con comando gas su fianco
   Inserire il tubo flessibile nel gomito (6) del soffiatore.
   Stringere il tubo flessibile e il gomito con la fascetta stringitubo (8).





4. Attaccare il tubo lungo/corto (10) con lo snodo. Girare il tubo lungo/corto in senso orario per fissarlo in posizione.
   Attaccare poi la bocchetta soffiatore (11) con il tubo lungo/corto. Girare la bocchetta soffiatore in senso orario per fissarla in posizione.

5. Accertarsi che tutte le fascette stringitubo siano strette saldamente.



PRIMA DI AVVIARE IL MOTORE

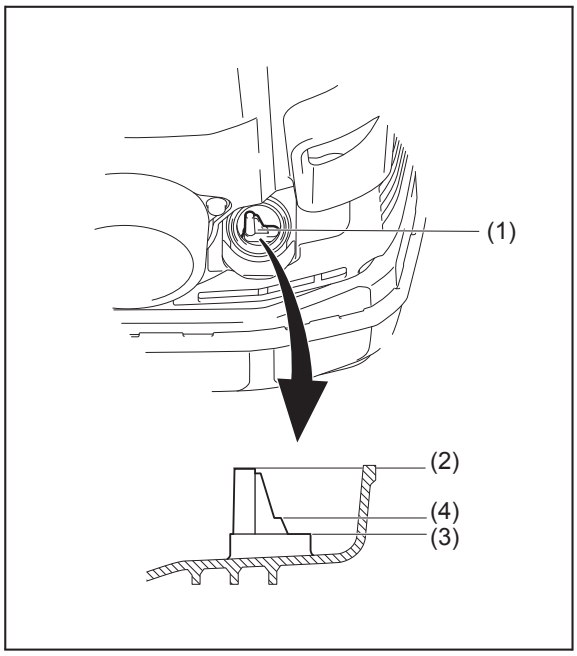
1. Controllo e rabbocco dell'olio motore

1) Procedere come segue quando il motore è freddo. In caso contrario, c'è pericolo di scottarsi.

- Ispezione: Mettere il soffiatore su una superficie piana e rimuovere il tappo dell'olio.
  Controllare l'indicatore di livello olio (1). Accertarsi che il livello dell'olio sia tra i segni del limite superiore (2) e inferiore (3). Se l'olio non arriva fino al livello di 100 ml (4), rabboccare con olio fresco.
- Rabbocco dell'olio:
  Mettere il soffiatore su una superficie piana e rimuovere il tappo dell'olio.
  Rabboccare l'olio fino al limite superiore dell'indicatore di livello olio.

2) In media, il rabbocco dell'olio è necessario dopo ogni 20 ore di uso (dopo 10 – 15 rifornimenti di carburante).

3) Cambiare l'olio ogni volta che diventa sporco o cambia visibilmente di colore. (Vedere **"Sostituzione dell'olio motore"** per la procedura e la frequenza di cambiamento dell'olio motore.)



Olio consigliato: Olio Makita genuino, oppure olio SAE10W-30, classe SF di gradi API o superiore (olio per automobili con motore a 4 tempi)
Capacità olio: 0,22 L (220 ml) circa

NOTA:
- Se il soffiatore non viene conservato in posizione verticale, l'olio potrebbe scorrere dall'indicatore di livello olio nel motore, e dare una falsa lettura quando si controlla il livello dell'olio. Ciò potrebbe causare una involontaria aggiunta di olio motore eccessiva quando si rabbocca l'olio. Conservare sempre il soffiatore in posizione verticale.
- Se c'è un eccesso dell'olio motore, l'olio potrebbe fuoriuscire dallo sfiato del filtro e sporcare le parti vicine, oppure potrebbe apparire del fumo bianco a causa dell'olio in eccesso che brucia.

Rimozione del tappo dell'olio

- Togliere la polvere e lo sporco intorno al foro di rabbocco olio, e rimuovere il tappo dell'olio.
- Fare attenzione che il tappo dell'olio staccato non si sporchi di sabbia o polvere. In caso contrario, la sabbia o la polvere attaccate al tappo dell'olio potrebbero causare una circolazione anormale dell'olio o l'usura delle parti del motore, e conseguenti problemi.

Dopo il rabbocco dell'olio

- Asciugare con uno straccio l'olio spanto.

2. Rifornimento di carburante

⚠ AVVERTIMENTO:

- Quando si fa rifornimento, ossevare le istruzioni seguenti per evitare un incendio o un incidente.
  - Il rifornimento di carburante deve essere fatto in un luogo dove non ci siano fuochi. Non si devono mai avvicinare fuochi (fumare, ecc.) al luogo di rifornimento.
  - Spegnere il motore e lasciare che si raffreddi prima di fare rifornimento.
  - Fare il rifornimento su una superficie piana. Non fare rifornimento su un posto instabile o mal ventilato.
  - Fare il rifornimento dove la luce e la visibilità sono buone.
  - Fare il rifornimento in uno spazio ampio e aperto.
  - Aprire lentamente il tappo del serbatoio del carburante. Il carburante potrebbe fuoriuscire per la pressione interna.
  - Fare attenzione a non spandere il carburante. Il carburante spanto deve essere asciugato completamente.
  - Fere il rifornimento in un posto ben ventilato.
- Maneggiare con cura il carburante.
  - Se il carburante finisce sulla pelle o sugli occhi, potrebbe causare allergie o irritazioni. Rivolgersi immediatamente a un medico specialista in caso di anomalia nelle condizioni fisiche.
- NON versare olio nel serbatoio del carburante.

PERIODO DI CONSERVAZIONE DEL CARBURANTE

Il carburante deve essere usato entro un periodo di 4 settimane, anche se viene tenuto in uno speciale contenitore in un posto ben ventilato e all'ombra.
Il carbutante potrebbe altrimenti deteriorarsi in un giorno.

Immagazzinaggio della macchina e del serbatoio del carburante

- Tenere la macchina e il serbatoio in un posto fresco lontano dalla luce diretta del sole.
- Il carburante non deve mai essere tenuto in una automobile.

CARBURANTE

Il motore è del tipo a quattro tempi. Accertarsi che il carburante usato sia una benzina per automobili (normale o super).

Riguardo al carburante

- Non si deve mai usare una miscela di benzina che contiene olio motore. Potrebbe altrimenti causare un accumulo eccessivo di residui carboniosi o problemi meccanici.
- L'uso di olio deteriorato causa un avviamento irregolare.

Prima di fare rifornimento, spegnere il motore e aspettare che si raffreddi.

METODO DI RIFORNIMENTO

- Svitare leggermente il tappo del serbatoio per rilasciare la pressione.
- Staccare il tappo del serbatoio e fare rifornimento scaricando l'aria inclinando il serbatoio in modo che il foro di rifornimento sia rivolto in alto. NON aggiungere carburante fino a riempire completamente il serbatoio.
- Dopo il rifornimento, stringere saldamente il tappo del serbatoio.
- Se il tappo del serbatoio è difettoso o danneggiato, deve essere sostituito.
- Il tappo del serbatoio si usura con il tempo. Sostituirlo ogni due o tre anni.
- NON versare carburante nel foro di rabbocco olio.

UTILIZZO

1. Avviamento

⚠ AVVERTIMENTO:

- Il motore non deve mai essere avviato dove si è fatto il rifornimento di carburante.
  – C'è pericolo d'incendio. Per avviare il motore, allontanarsi di almeno 3 metri.
- Il gas di scarico del motore è tossico. Non far girare il motore in un luogo insufficientemente ventilato, come in un tunnel, all'interno di un edificio, ecc.
  – Il motore che gira in un luogo insufficientemente ventilato potrebbe causare un avvelenamento da gas di scarico.
- Se dopo l'avviamento si nota un suono, odore o vibrazione anormale, spegnere immediatamente il motore e procedere a una ispezione.
  – Se si continua a far girare il motore in tale condizione anormale, si potrebbe verificare un incidente.
- Non toccare il coperchio del motore quando è caldo. In caso contrario, c'è pericolo di scottarsi.
- Accertarsi che non ci siano perdite di carburante prima di avviare il motore.
- Accertarsi che il motore si arresti quando si posiziona l'interruttore di arresto su "O".

1) Quando il motore è freddo o dopo il rifornimento (avviamento a freddo)

(1) Mettere il soffiatore su una superficie piana.

(2) Modello con comando gas su tubo
Posizionare la leva di controllo arresto (1) su "I".

(2) Modello con comando gas su fianco
Posizionare l'interruttore di arresto (1) su "I".
Accertarsi che la leva di comando gas (2) sia sulla posizione della bassa velocità.

(3) Continuare a spingere la pompa di avviamento (3) finché il carburante vi entra dentro.
- Il carburante entra generalmente nel carburatore dopo 7 o 10 spinte.
- Se si spinge eccessivamente la pompa di avviamento, il carburante in eccesso torna nel serbatoio.

(4) Sollevare la leva della valvola aria (4) sulla posizione di chiusura.

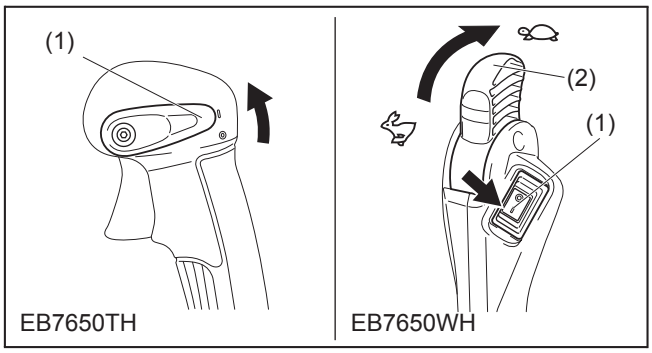
(5) Schiacciare il pedale con il piede destro, e tenere la parte superiore del coperchio dell'unità con la mano sinistra, per evitare che il motore si muova.

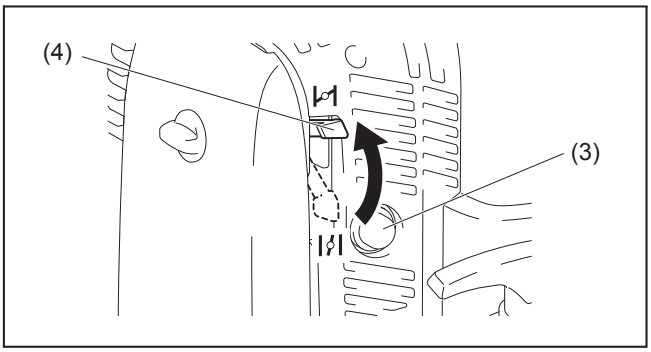
(6) Tirare fuori lentamente la maniglia dello starter finché si avverte la compressione.
Tirarla poi con forza.
- Non si deve mai tirare fuori completamente il cavo.
- Rimettere delicatamente la maniglia dello starter nel suo alloggiamento. Altrimenti, la maniglia dello starter lasciata andare potrebbe urtare il corpo dell'operatore o non riavvolgersi correttamente.

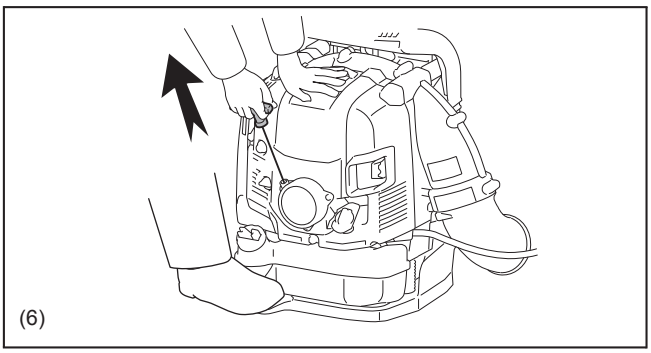
(7) Quando il motore parte, abbassare la leva della valvola aria sulla posizione di apertura.
- Aprire completamente la leva della valvola aria per controllare il funzionamento del motore.
- La leva della valvola aria non deve mai essere aperta bruscamente quando fa freddo o quando il motore non è sufficientemente caldo. Il motore potrebbe fermarsi.

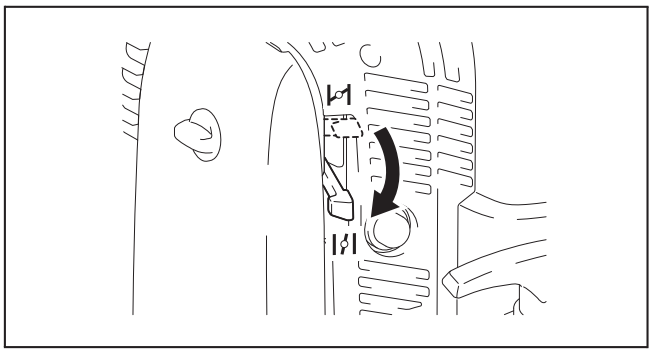
(8) Continuare l'operazione di riscaldamento per 2 o 3 minuti.

(9) Il riscaldamento è completato quando si nota la veloce accelerazione del motore dai bassi giri fino a tutto gas.



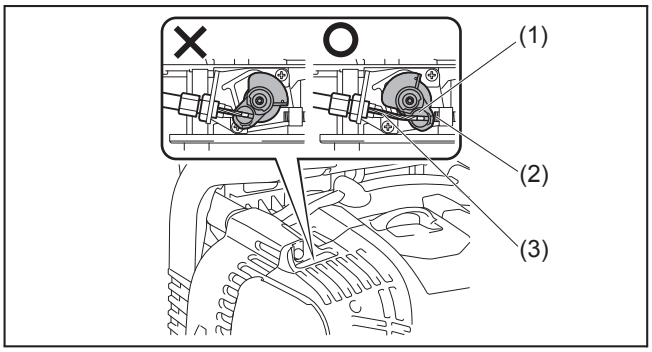






NOTA:

- Se si sposta ulteriormente la leva della valvola aria oltre la posizione “CLOSE” si potrebbe danneggiare il motore.
- Se il motore si accende e si arresta, rimettere questa leva sulla posizione “OPEN” e tirare diverse volte la maniglia dello starter per riavviare il motore.
- Se l’operatore continua a tirare diverse volte la maniglia dello starter con la leva della valvola aria sulla posizione “CLOSE”, il motore potrebbe faticare a partire a causa di un ingolfamento del carburante.
- In caso di ingolfamento del carburante, rimuovere la candela di accensione e tirare diverse volte rapidamente la maniglia per scaricare l’eccesso di carburante. Asciugare gli elettrodi della candela di accensione.
- Se la valvola a farfalla (1) non torna sulla posizione di contatto con la vite di regolazione minimo (2) anche se la leva di comando gas è regolata per la bassa velocità, correggere lo stato di presa del cavo di controllo (3) per assicurare il ritorno corretto della valvola.



2) Quando il motore è caldo (avviamento a caldo)

(1) Mettere il motore su una superficie piana.

(2) Spingere diverse volte la pompa di avviamento.

(3) Accertarsi che la leva della valvola aria sia aperta.

(4) Schiacciare il pedale con il piede destro, e tenere la parte superiore del motore con la mano sinistra per evitare che esso si muova.

(5) Tirare lentamente la maniglia dello starter finché si avverte la compressione. Tirarla poi con forza.

(6) Se il motore stenta a partire, aprire la valvola a farfalla di circa 1/3.

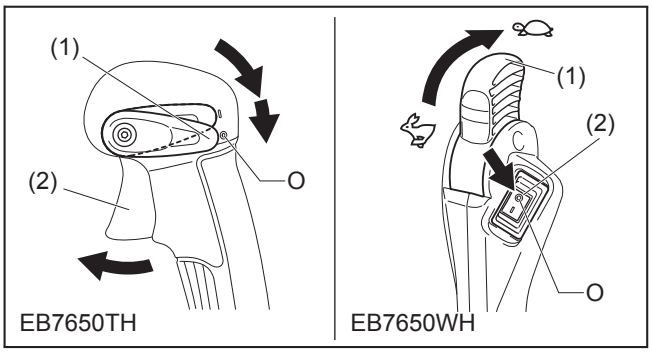
2. Arresto

Modello con comando gas su tubo

Rilasciare il grilletto di comando gas (2) e posizionare poi la leva di controllo arresto (1) su “O”.

Modello con comando gas su fianco

Regolare la leva di comando gas (1) sulla posizione della bassa velocità per ridurre i giri del motore. Posizionare poi l’interruttore di arresto (2) su “O”.

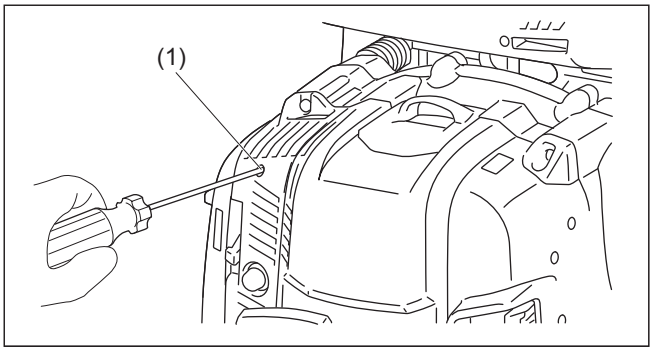


REGOLAZIONE DEL MINIMO

⚠ ATTENZIONE:
- Il carburatore è stato regolato in fabbrica. Non eseguire alcuna regolazione diversa da quella del minimo. Per le altre regolazioni, rivolgersi a un Servizio di Assistenza Makita autorizzato.

Controllo della rotazione a bassa velocità

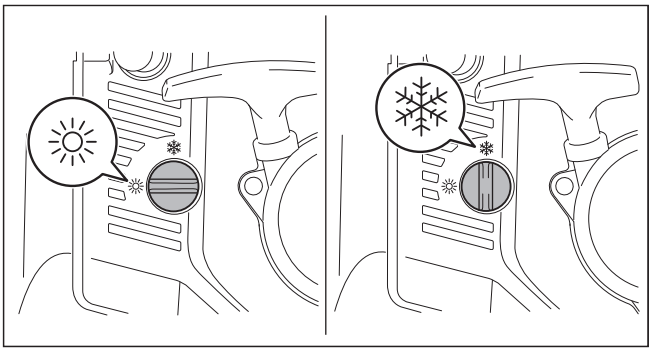
Regolare la rotazione a bassa velocità a 2.800 giri/minuto.
- Se è necessario cambiare la velocità di rotazione, regolare la vite di regolazione minimo (1) con un cacciavite a croce.
- Girando la vite di regolazione a destra si aumentano i giri del motore. Girando la vite a sinistra si riducono i giri del motore.



PREVENZIONE DEL CONGELAMENTO DEL CARBURATORE

⚠ ATTENZIONE:
- Quando la temperatura ambiente è sopra i 10°C, rimettere sempre la leva sulla posizione normale (segno del sole). In caso contrario, si potrebbe danneggiare il motore surriscaldandolo.

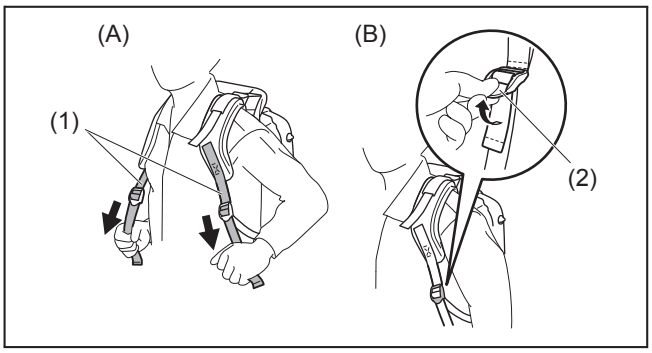
Quando la temperatura ambiente è bassa e l'umidità alta, il vapore acqueo potrebbe ghiacciarsi dentro il carburatore e il motore girare irregolarmente (congelamento del carburatore). Se necessario, cambiare l'impostazione della leva antighiaccio come segue.
- Temperatura ambiente sopra i 10°C: Girare la leva sulla posizione normale (segno del sole).
- Temperatura ambiente uguale o inferiore ai 10°C: Girare la leva sulla posizione di anticongelamento (segno di neve).



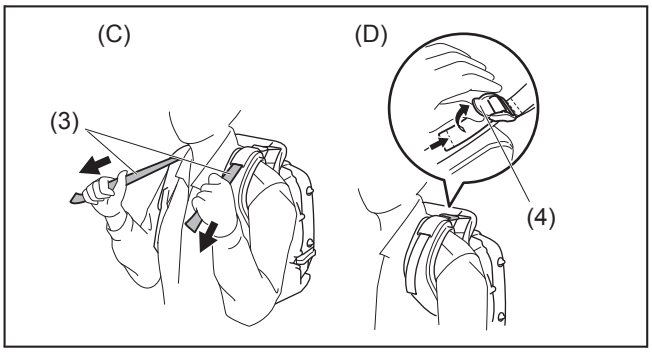
MODO DI UTILIZZO

1. Regolazione della cinghia da spalla

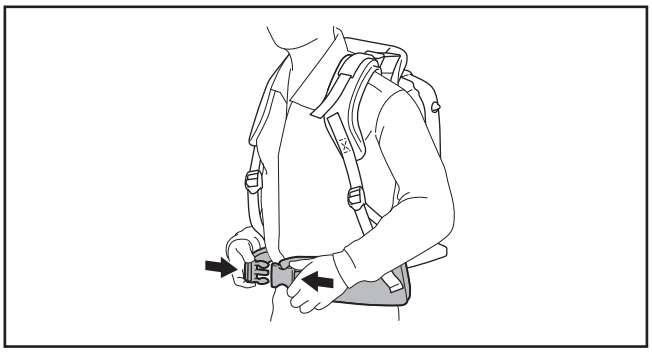
Regolare la lunghezza della cinghia da spalla (1) in modo da poter lavorare confortevolmente trasportando il soffiatore. Per fissare (A) la cinghia, tirare in giù l'estremità della cinghia. Per allentare (B) la cinghia, tirare in su l'estremità della fibbia (2) .



Tirare la cinghia di stabilizzazione (3) finché non rimane più spazio tra la schiena e l'alloggiamento del soffiatore. Per fissare (C) la cinghia, tirare in giu l'estremità della cinghia. Per allentare (D) la cinghia, tirare in su l'estremità della fibbia (4).



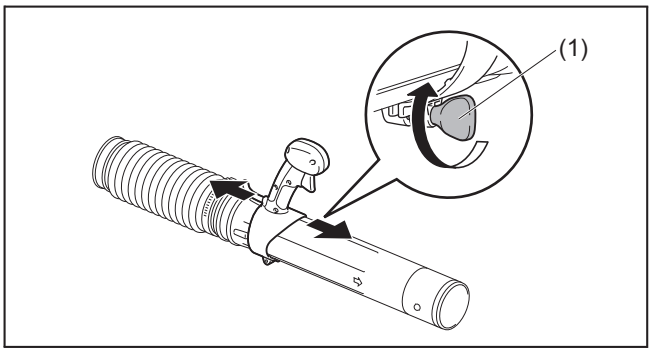
La cinghia per fianco (accessorio opzionale) permette all'operatore di trasportare più stabilmente l'utensile.



2. Regolazione della leva di controllo

Modello con comando gas su tubo

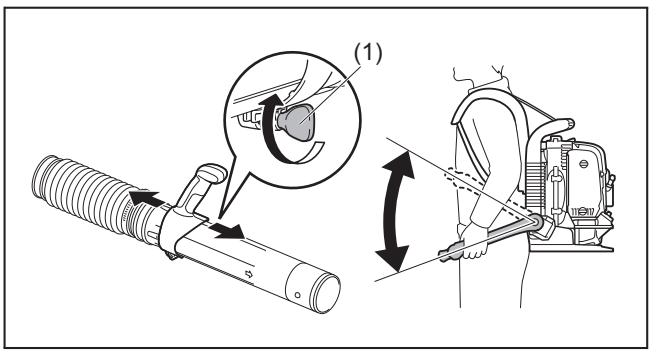
Spostare l'impugnatura di controllo lungo il tubo dello snodo nella posizione più comoda. Stringere poi l'impugnatura di controllo con la vite (1).



Modello con comando gas su fianco

Spostare l'impugnatura di controllo lungo lo snodo sulla posizione più comoda. Fissare poi l'impugnatura con la vite (1).

Regolare l'angolo del braccio di controllo per poter lavorare comodamente.



3. Utilizzo del soffiatore

1) Mentre il soffiatore sta funzionando, regolare il grilletto di comando gas/leva di comando gas in modo che la forza del vento sia appropriata al posto e alle condizioni di lavoro.

2) Regolazione della velocità del motore.

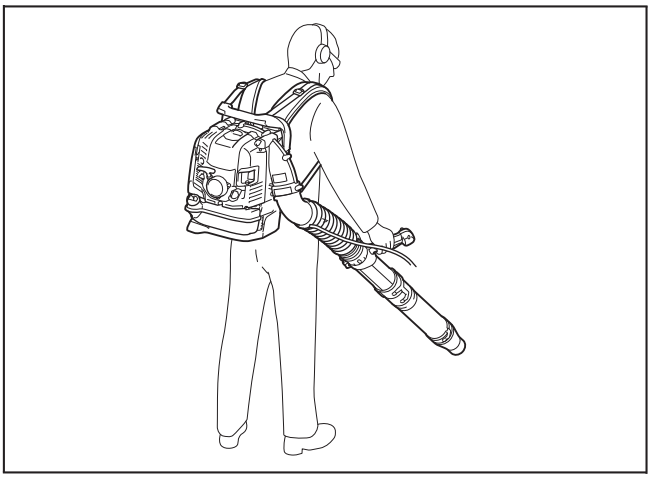
Modello con comando gas su tubo

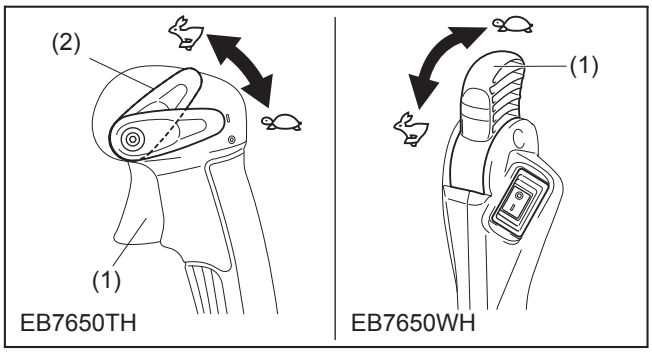
La velocità del motore si aumenta schiacciando il grilletto di comando gas (1). Per ridurre la velocità del motore, allentare la presa sul grilletto di comando gas.

Regolazione della velocità del motore con la funzione di controllo crociera:
La funzione di controllo crociera permette all'operatore di mantenere una velocità costante del motore senza usare il grilletto di comando gas.
Per aumentare la velocità del motore, girare la leva di controllo arresto (2) sull'alta velocità.
Per ridurre la velocità del motore, girare la leva di controllo arresto sulla bassa velocità.

Modello con comando gas su fianco

Per aumentare la velocità del motore, girare la leva di comando gas (1) sull'alta velocità.
Per ridurre la velocità del motore, girare la leva di comando gas sulla bassa velocità.





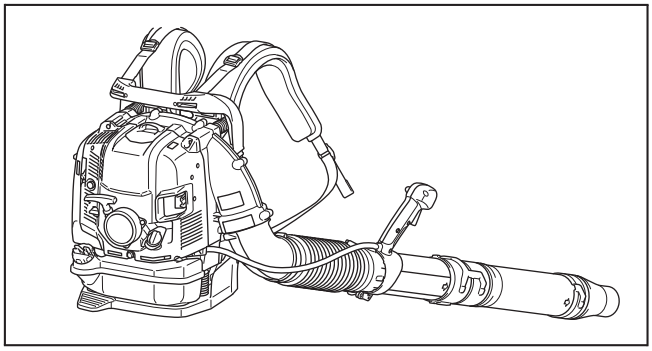
TRASPORTO E IMMAGAZZINAGGIO DEL SOFFIATORE

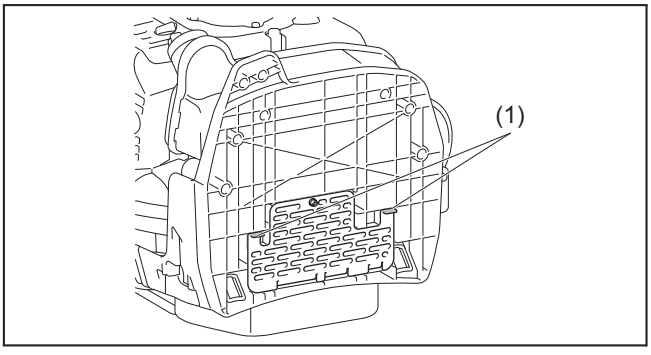
⚠ ATTENZIONE:
- Prima di trasportare il soffiatore, accertarsi che sia spento.

Non sedersi o montare sul soffiatore, e non mettervi sopra oggetti pesanti. Ciò potrebbe danneggiarlo.

Mantenere il soffiatore in posizione verticale ogni volta che lo si trasporta o lo si ripone.
Se si trasporta o si ripone il soffiatore in una posizione diversa da quella verticale, si potrebbe causare una perdita d'olio all'interno del motore. Ciò potrebbe causare perdite d'olio e fumo bianco dall'olio che brucia, e il filtro dell'aria potrebbe sporcarsi d'olio.

Non trascinare il soffiatore quando lo si trasporta. In caso contrario, si potrebbe danneggiare l'alloggiamento del soffiatore o il retino di ingresso aria, ciò che potrebbe causare ruggine.
* Sul retino di ingresso aria ci sono contatti di messa a terra (1), che scaricano l'elettricità statica nel suolo.





ISPEZIONE E MANUTENZIONE

⚠ ATTENZIONE:
- Prima di eseguire l'ispezione e la manutenzione, spegnere il motore e lasciarlo raffreddare. Rimuovere la candela di accensione e il cappello della candela.
  – In caso contrario, c'è pericolo di ustioni o di un serio incidente a causa dell'avviamento accidentale del motore.
- Dopo l'ispezione e la manutenzione, accertarsi di aver rimontato tutte le parti. Procedere poi con l'operazione desiderata.

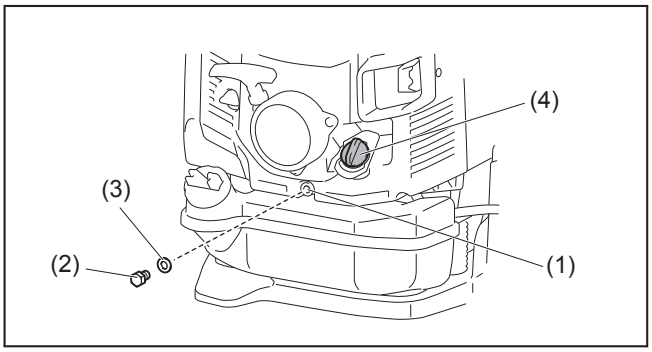
1. Sostituzione dell'olio motore

L'olio motore deteriorato riduce notevolmente la vita di servizio delle parti scorrevoli e rotanti. Verificare gli intervalli di sostituzione e la quantità da sostituire.

⚠ ATTENZIONE:
- L'unità principale del motore e l'olio motore sono molto caldi subito dopo l'arresto del motore. Prima della sostituzione dell'olio, accertarsi che l'unità principale del motore e l'olio motore si siano raffreddati sufficientemente. C'è altrimenti il rischio di ustioni. Dopo l'arresto del motore, lasciare un tempo sufficiente per il ritorno dell'olio nel serbatoio dell'olio, in modo da ottenere una lettura precisa dell'indicatore di livello olio.
- Se si rabbocca l'olio oltre il limite, esso potrebbe diventare sporco o prendere fuoco emettendo fumo bianco.

Intervallo di sostituzione: Dopo le prime 20 ore lavorative, seguite da ogni 50 ore lavorative
Olio consigliato: SAE10W-30, classe SF di gradi API o superiore (olio per automobili con motore a 4 tempi)

Procedura di sostituzione dell'olio



Per la sostituzione dell'olio procedere come segue:

(1) Mettere giù il soffiatore su una superficie piana.

(2) Mettere un recipiente per l'olio di scarto sotto il foro di scarico (1) per raccogliere l'olio che fuoriesce. Per poter raccogliere tutto l'olio, il recipiente deve avere una capacità di almeno 220 ml.

(3) Svitare il bullone di scarico olio (2) per far uscire l'olio. Fare attenzione che l'olio non si sparga sul serbatoio del carburante o su altre parti.

⚠ ATTENZIONE:
- Fare attenzione a non perdere la guarnizione (rondella in alluminio) (3). Mettere il bullone di scarico (2) in un posto dove non si sporchi.

(4) Togliere il tappo dell'olio (4). (Rimuovendo il tappo l'olio (4) fuoriesce più facilmente.)

⚠ ATTENZIONE:
- Mettere il tappo dell'olio (4) in un posto dove non si sporchi.

(5) Man mano che l'olio si scarica, inclinare il soffiatore sul lato di scarico in modo che l'olio fuoriesca tutto.

(6) Dopo che l'olio è stato scaricato completamente, stringere saldamente il bullone di scarico olio (2). Se non si stringe saldamente il bullone, si potrebbe verificare una perdita d'olio.

⚠ ATTENZIONE:
- Non dimenticare di rimettere a posto la guarnizione (rondella in alluminio) (3) quando si riattacca il bullone di scarico.

(7) L'aggiunta d'olio durante la procedura di sostituzione dell'olio si esegue allo stesso modo come descritto separatamente per il rabbocco dell'olio ogni volta che l'olio è insufficiente. Aggiungere sempre l'olio dall'apertura sotto il tappo dell'olio.
(Livello olio specificato: 220 ml circa)

(8) Dopo aver riempito d'olio, stringere saldamente il tappo dell'olio (4) per evitare perdite.

Note sulla sostituzione dell'olio motore

- Non si deve mai gettare l'olio motore nella spazzatura, sul terreno o nelle fognature. Lo smaltimento dell'olio è regolato da norme di legge. Per lo smaltimento, rispettare sempre le leggi e norme pertinenti. Per qualsiasi dubbio al riguardo, rivolgersi a un Servizio di Assistenza autorizzato.
- L'olio si deteriora anche se rimane inutilizzato. Eseguire l'ispezione e la sostituzione a intervalli regolari (sostituire con olio nuovo ogni 6 mesi).

2. Pulizia del filtro dell'aria

AVVERTIMENTO: È SEVERAMENTE VIETATO USARE SOSTANZE INFIAMMABILI

Intervallo di pulizia e di ispezione: Giornaliero (dopo ogni 10 ore lavorative)

(1) Allentare i bulloni (1).

(2) Rimuovere il coperchio del filtro dell'aria (2).

(3) Rimuovere l'elemento (3) e togliere tutto lo sporco dall'elemento con una spazzola.

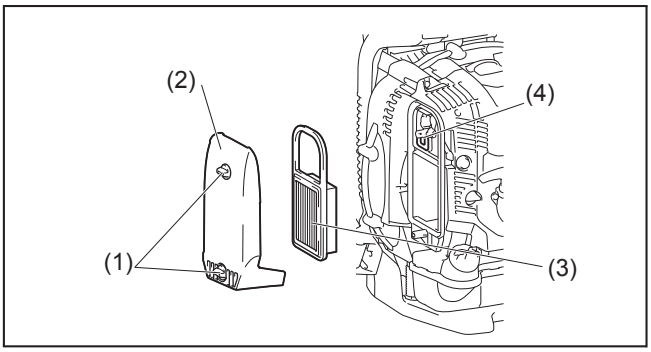
Nota:
- L'elemento è del tipo a secco, per cui non deve bagnarsi. Mai lavarlo con acqua.

(4) Sostituire l'elemento con uno nuovo se è danneggiato o molto sporco.

(5) Asciugare ogni traccia d'olio che sia venuta a contatto con lo sfiatatoio (4) usando uno straccio o panno.

(6) Installare l'elemento nella scatola del filtro dell'aria.

(7) Attaccare il coperchio del filtro dell'aria e stringere il bullone con manopola.



AVVISO:
- Pulire l'elemento diverse volte al giorno se vi si aderisce polvere eccessiva.
- Se si continua a usare il soffiatore con l'elemento sporco d'olio, l'olio nel filtro dell'aria potrebbe fuoriuscire inquinando.

3. Controllo della candela di accensione

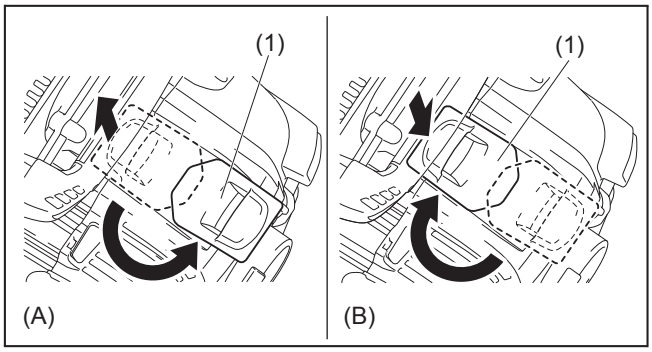
⚠ ATTENZIONE:
- Non toccare la candela di accensione mentre il motore sta funzionando. Si potrebbe altrimenti ricevere una scossa.
- Posizionare la leva di controllo arresto/interruttore di arresto sulla posizione OFF "O".
- Controllare regolarmente il cavo della candela. Sostituirlo se è danneggiato o lacerato. Si potrebbe altrimenti ricevere una scossa.
- Prima di rimuovere la candela di accensione, pulire la candela e la testata del cilindro in modo che nel cilindro non entri sporco o sabbia.
- Per evitare di danneggiare il foro filettato del cilindro, rimuovere la candela dopo che il motore si è raffreddato.
- Installare correttamente la candela di accensione nel foro filettato. Installandola storta si danneggia il foro filettato del cilindro.

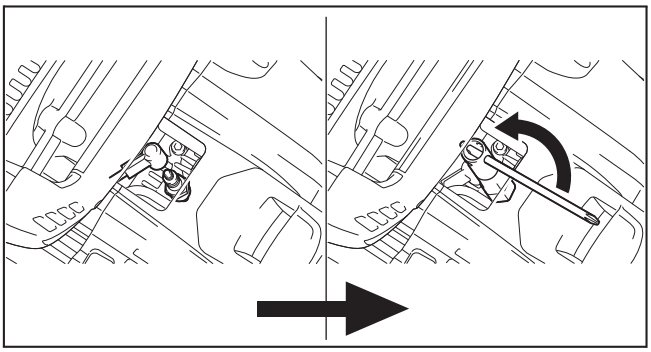
(1) Apertura/chiusura del coperchio della candela di accensione
Per aprire (A) il coperchio della candela di accensione (1), sollevarlo e fargli fare un mezzo giro. Per chiudere (B) il coperchio della candela, fargli fare un mezzo giro e premerlo intorno alla parte dentellata.

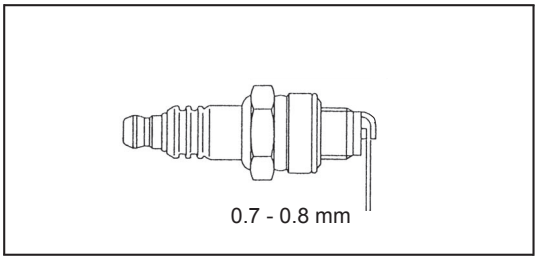
(2) Rimozione della candela di accensione
Per rimuovere o installare la candela, usare la chiave a tubo in dotazione.

(3) Controllo della candela di accensione
Il gioco tra gli elettrodi della candela è di 0,7 – 0,8 mm. Regolare il gioco corretto se è troppo ampio o troppo stretto.
Pulire completamente o sostituire la candela di accensione se ci sono incrostazioni di carbone o se è contaminata.

(4) Sostituzione della candela di accensione
Per la sostituzione usare una candela NGK-CMR6A.

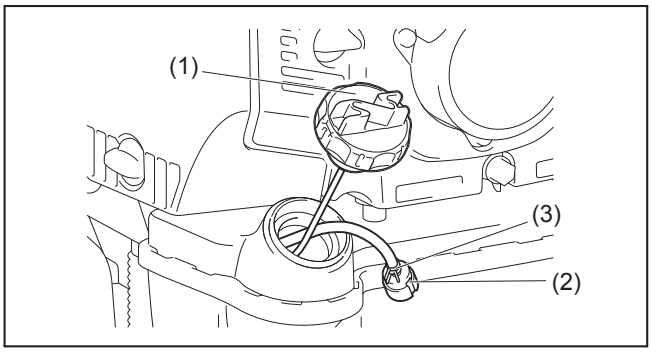






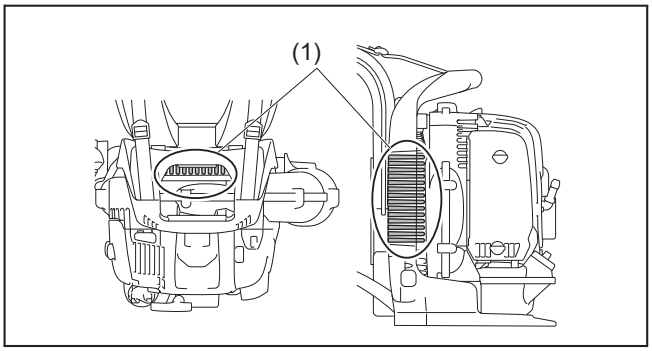
4. Pulizia del filtro del carburante

- L'intasamento del filtro del carburante potrebbe causare difficoltà di avviamento o il mancato aumento della velocità del motore.
- Controllare regolarmente il filtro del carburante come segue:
  (1) Rimuovere il tappo del serbatoio del carburante (1) e scaricare il carburante fino a svuotare il serbatoio. Controllare che all'interno del serbatoio non ci siano sostanze estranee. Se ci sono, toglierle completamente.
  (2) Tirare fuori con un fil di ferro il filtro del carburante (2) dal foro di rabbocco olio.
  (3) Se la superficie del filtro del carburante è sporca, pulirla con benzina. Per disfarsi della benzina usata per la pulizia bisogna seguire le norme specificate dalle autorità locali. Il filtro va sostituito se è eccessivamente sporco.
  (4) Dopo il controllo, la pulizia o la sostituzione, inserire il filtro del carburante nel tubo del carburante e fissarlo con la fascetta stringitubo (3). Rimettere il filtro del carburante nel serbatoio del carburante e stringere saldamente il tappo del serbatoio.
- Accertarsi che il serbatoio del carburante non sia danneggiato.



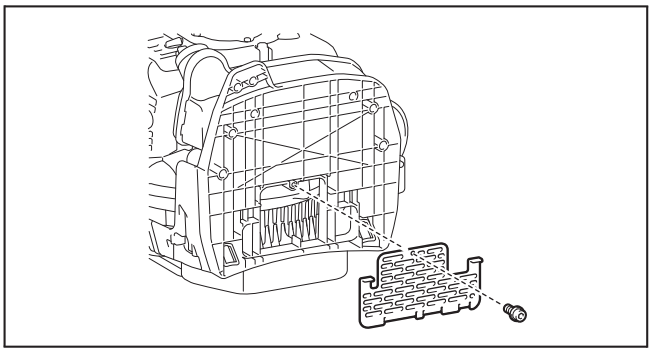
5. Ispezione dei bulloni, dadi e viti

- Stringere di nuovo i bulloni, dadi, viti, ecc., allentati.
- Controllare che non ci siano perdite di carburante e olio.
- Per un funzionamento sicuro, sostituire le parti danneggiate con altre nuove.



6. Pulitura delle parti

- Mantenere pulito il motore usando uno straccio.
- Mantenere pulite le alette del cilindro. La polvere o lo sporco sulle alette causa il grippaggio.
- L'aria soffiata viene aspirata dall'apertura di ingresso aria e dal retino di ingresso aria (1). Se il flusso d'aria diminuisce durante un lavoro, spegnere il motore e controllare se l'apertura di ingresso aria e il retino di ingresso aria sono intasati. Pulirli se necessario.
- Controllare il retino di ingresso aria sul fondo. Togliere la vite e il retino di ingresso aria. Controllare se c'è un intasamento. Pulirli se necessario.
- Tale intasamento potrebbe causare un surriscaldamento e danneggiare il motore.



⚠ AVVERTIMENTO:

- Il soffiatore non deve mai essere usato senza il suo retino. Controllare ogni volta che il retino sia attaccato in posizione e che non sia danneggiato prima di cominciare a lavorare.

7. Sostituzione delle guarnizioni

Sostituire le guarnizioni se si è smontato il motore.
Qualsiasi lavoro di manutenzione o regolazione non descritto in questo manuale deve essere eseguito soltanto da un Servizio di Assistenza autorizzato.

IMMAGAZZINAGGIO

⚠ AVVERTIMENTO:

- Prima di scaricare il carburante, spegnere il motore e aspettare che si raffreddi.
  – In caso contrario, c'è pericolo di ustioni o incendio.

⚠ ATTENZIONE:

- Prima di immagazzinare la macchina per un lungo periodo di tempo, scaricare tutto il carburante dal serbatoio del carburatore e dal carburatore e tenerlo in un posto asciutto e pulito.

Scaricare il carburante dal serbatoio del carburante e dal carburatore nel modo seguente:

(1) Rimuovere il tappo del serbatoio del carburante e scaricare completamente il carburante.
Rimuovere completamente qualsiasi sostanza estranea rimasta nel serbatoio del carburante.
(2) Tirare fuori con un fil di ferro il filtro del carburante dal foro di rifornimento.
(3) Spingere la pompa di avviamento fino a vuotarla, e scaricare il carburante che entra nel serbatoio del carburante.
(4) Rimettere il filtro nel serbatoio del carburante, e stringere saldamente il tappo del serbatoio del carburante.
(5) Continuare poi a far girare il motore finché si arresta.
(6) Rimuovere la candela di accensione e versare diverse gocce di olio motore nel foro della candela.
(7) Tirare delicatamente la maniglia dello starter in modo che l'olio si distribuisca nel motore, e riattaccare la candela di accensione.
(8) Tenere la macchina con la sua impugnatura in alto.
(9) Tenere il carburante scaricato in uno speciale contenitore in un posto ben ventilato.

Posizione dei guasti

Difetto	Sistema	Osservazione	Causa
Il motore non parte o ha difficoltà a partire	Sistema di accensione	Candela di accensione OK	Difetto di alimentazione del carburante o del sistema di compressione, difetto meccanico
		Non c'è la candela di accensione	Si è azionalo l'interruttore di arresto, difetto di allacciamento elettrico o cortocircuito, candela di accensione o connettore difettosi, modulo di accensione guasto
	Rifornimento di carburante	Serbatoio pieno	Posizione errata della valvola aria, carburatore difettoso, linea di alimentazione carburante storta o intasata, carburante sporco.
	Compressione	Non c'è compressione quando si tira completamente	Guarnizione fondo cilindro difettosa, guarnizioni albero a gomito danneggiate, anelli cilindro o pistone difettosi o difetto di tenuta della candela di accensione
	Difetto meccanico	Lo starter non avvia il motore	Molla dello starter rotta, parti rotte all'interno del motore
Problemi di avviamento a caldo		Serbatoio pieno di scintille di accensione	Carburatore contaminato, farlo controllare
Il motore parte ma si arresta	Rifornimento di carburante	Serbatoio pieno	Regolazione del minimo sbagliata, carburatore contaminato
			Apertura di ventilazione serbatoio carburante difettosa, linea di alimentazione carburante interrotta, cavo o interruttore di arresto difettosi
Prestazioni insufficienti	Potrebbero essere coinvolti allo stesso tempo diversi sistemi	Minimo del motore scadente	Filtro aria sporco, carburatore contaminato, marmitta intasata, condotto di scarico nel cilindro intasato

Tempo di utilizzo / Voce		Prima dell'utilizzo	Dopo la lubrificazione	Quotidiano (10 ore)	30 ore	50 ore	200 ore	Spegnimento/ pausa	Pagina corrispondente
Olio motore	Controllare/ pulire	○							70
	Sostituire					○*1			77
Pezzi da serrare (bulloni, dadi)	Controllare	○							79
Serbatoio carburante	Pulire/ controllare	○							—
	Scaricare il carburante							○*3	79
Grillettto di comando gas/ leva di comando gas	Controllare il funzionamento		○						—
Leva di controllo arresto/ interruttore di arresto	Controllare il funzionamento		○						73
Rotazione a bassa velocità	Controllare/ regolare			○					74
Filtro aria	Pulire			○					78
Candela di accensione/ cavo candela	Controllare			○					78
Condotto aria di raffreddamento	Pulire/ controllare			○					79
Tubo del carburante	Controllare			○					79
	Sostituire						◎*2		—
Filtro del carburante	Pulire/sostituire					○			79
Gioco tra valvola di ingresso aria e valvola di scarico aria	Regolare						◎*2		—
Tubo dell'olio	Controllare						◎*2		—
Revisione del motore							◎*2		—
Carburatore	Scaricare il carburante							○*3	79

*1 Eseguire la sostituzione iniziale dopo 20 ore lavorative.
*2 Per l'ispezione dopo 200 ore lavorative, rivolgersi a un Servizio di Assistenza autorizzato o a una officina.
*3 Dopo aver vuotato il serbatoio del carburante, continuare a far girare il motore e scaricare il carburante dal carburatore.

CORREZIONE DEI PROBLEMI

Prima di richiedere l'assistenza, controllare personalmente il problema. Se si riscontra qualcosa di anormale, controllare la macchina come descritto in questo manuale. Non si deve mai manomettere o smontare una qualsiasi parte in modo diverso dalla descrizione. Per le riparazioni, rivolgersi a un Servizio di Assistenza autorizzato o al concessionario locale.

Stato anormale	Causa probabile (malfunzionamento)	Rimedio
Il motore non parte	La pompa di avviamento non è stata azionata	Spingerla da 7 a 10 volte.
	Cavo dello starter tirato lentamente	Tirarlo con più forza.
	Mancanza di carburante	Fare rifornimento.
	Filtro del carburante intasato	Pulire
	Tubo del carburante storto	Raddrizzare il tubo del carburante
	Carburante contaminato	La contaminazione del carburante rende l'avviamento più difficile. Sostituire con quello nuovo. (Sostituzione consigliata: 1 mese)
	Aspirazione eccessiva del carburante	Regolare la leva di comando gas dalla media all'alta velocità, e tirare la maniglia dello starter fino all'avviamento del motore. Se il motore continua a non partire, rimuovere la candela di accensione, asciugare gli elettrodi e rimontarla. Avviare poi il motore secondo le istruzioni.
	Il cappello della candela di accensione è staccato	Attaccarlo saldamente
	Candela di accensione sporca	Pulire
	Distanza anormale elettrodi candela di accensione	Regolare la distanza
	Altra anomalia della candela di accensione	Sostituire
	Carburatore anormale	Richiedere l'ispezione e la manutenzione.
	La maniglia dello starter non può essere tirata	Richiedere l'ispezione e la manutenzione.
	Sistema di trasmissione anormale	Richiedere l'ispezione e la manutenzione.
Il motore si arresta subito La velocità del motore non aumenta	Riscaldamento insufficiente	Fare il riscaldamento
	La leva della valvola aria è posizionata su "CLOSE" anche se il motore è caldo	Posizionare su "OPEN"
	Filtro del carburante intasato	Pulire
	Filtro dell'aria sporco o intasato	Pulire
	Carburatore anormale	Richiedere l'ispezione e la manutenzione.
	Sistema di trasmissione anormale	Richiedere l'ispezione e la manutenzione.
	Cavo di comando gas staccato	Attaccarlo saldamente
Il motore non si arresta. ↓ Far girare il motore al minimo e posizionare la leva della valvola aria su "CLOSE".	Connettore staccato	Attaccarlo saldamente
	Sistema elettrico anormale	Richiedere l'ispezione e la manutenzione.

Se il motore non parte dopo l'operazione di riscaldamento:
Se non c'è niente di anormale in quanto controllato, aprire la valvola a farfalla di circa 1/3 e avviare il motore.

Makita Corporation
Anjo, Aichi, Japan

885332-991

www.makita.com

IDE